

Vorlesungsverzeichnis

B.A. Produkt-Design

Sommer 2025

Stand 23.09.2025

| | |
|----------------------------|-----------|
| B.A. Produkt-Design | 3 |
| Einführungsmodule | 5 |
| Projektmodule | 7 |
| Fachmodule | 23 |
| Wissenschaftsmodule | 37 |
| Sonstige Module | 53 |

B.A. Produkt-Design

325110051 Bachelorfachmodul

G. Babtist, N.N.
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Reflexion von Sinn- und Zweck des Modellbaus in der Kommunikation und Präsentation der Produktdesign-Bachelorarbeit

Das Ziel des Moduls ist die qualitative Reflexion über die Funktion des letztendlichen praktischen Modellbaus.

Darüber hinaus soll es helfen, die Kommunikation eurer Konzepte für die Präsentation und Verteidigung der Thesis zu verbessern.

In diesem Modul wird explizit auf die praktischen Aspekte der Bachelorarbeit eingegangen (u.a. Material/Umsetzung, Versuchsaufbauten, Workshops, Kooperationen).

Nichtsdestotrotz ist es mit dem Bachelor-Vorbereitungsmodul wechselseitig verschränkt.

Das Modul sensibilisiert die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Produktdesign im Rahmen eines Workshops für die Bedeutung des Modellbaus in der Kommunikation der Bachelor-Abschlussarbeit.

Im Workshop wird gemeinsam diskutiert und reflektiert, wann welche Art des Modellbaus an welcher Stelle des jeweiligen persönlichen Entwurfsprozesses in der Abschlussarbeit geeignet ist.

Bemerkung

Der Workshop wird ca. zur Hälfte der offiziellen Bachelor-Bearbeitungszeit durchgeführt.

Ort/Zeit: Raum 116 (VDV), Termin wird noch bekannt gegeben

Format:

Workshop

Rhythmus:

Einmalig (Block)

Zeitraum:

Nach Vereinbarung, Termin des Workshops wird noch bekanntgegeben

Workload:

Die zu erwerbenden Leistungspunkte (6 ECTS) setzen sich wie folgt zusammen bzw. umfassen die folgenden Komponenten:

- Selbststudium: 174 Stunden
- Präsenzstudium: 6 Stunden (Workshop)

Zu beachten: Dieses Modul ist ein Pflichtmodul. Weiter Informationen finden sie unter dem Punkt: Voraussetzungen

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang Produktdesign müssen sich im Abschlusssemester befinden oder eine angemeldete/formal zugelassene Abschlussarbeit im **Sommersemester 2025** durchführen.

Die Teilnahme am Modul ist für Studierende verpflichtend, die unter der Prüfungsordnung PV2019 studieren und ein angemeldetes Abschlussprojekt haben.

Studierende im Abschlusssemester bzw. mit angemeldeter Abschlussarbeit (Bachelor) im SoSe25, die nicht unter der PV2019 studieren, können am Modul teilnehmen, dies ist jedoch nicht obligatorisch (wird aber sehr empfohlen).

Leistungsnachweis**Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind:**

- a) die aktive Teilnahme an dem Workshop und
- b) die praktische Erarbeitung von Modellen zur Kommunikation von Konzepten während der Präsentation und Verteidigung der Bachelor-Thesis.

325130001 Bachelor Essentials: Theoretische Grundlagen zur Erarbeitung der Bachelorarbeit

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 15:45 - 17:00, Raum: D-Lab (Geschwister-Scholl-Straße 13), ab 14.04.2025

Beschreibung

Das Bachelor-Vorbereitungsmodul vermittelt den Studierenden des Bachelorstudiengangs Produktdesign eine fundierte Basis für die Konzeption, Entwicklung und Verortung ihrer Bachelorarbeit. Als solches diskutiert das Seminar mit den Studierenden verschiedene Dokumentations-, Explorations- und Reflexionsansätze, die ihnen dabei helfen sollen, eine einschlägige Thesis zu formulieren und entsprechend auszuarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Kontextualisierungs- und Reflexionsfähigkeit. Überdies hinaus fördert das Bachelor-Vorbereitungsmodul die Fähigkeit, für die Abschlussarbeit geeignete textliche, methodische und

kommunikative Strategien zu entwickeln und in eine gemeinsame Diskussionen zu treten. Die Veranstaltung ist als Pflichtmodul im 8. Studiensemester ausgewiesen und wird in jedem Semester blockweise angeboten. Sie zudem mit dem Bachelor-Fachmodul der Professur Design und Management verschränkt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang Produktdesign müssen sich im Abschlusssemester befinden oder eine angemeldete/formal zugelassene Abschlussarbeit im Sommersemester 2024 durchführen. Die Teilnahme am Modul ist für Studierende verpflichtend, die unter der Prüfungsordnung PV2019 studieren und ein angemeldetes Abschlussprojekt haben. Studierende im Abschlusssemester bzw. mit angemeldeter Abschlussarbeit (Bachelor) im SoSe24, die nicht unter der PV2019 studieren, können am Modul teilnehmen, dies ist jedoch nicht obligatorisch (wird aber sehr empfohlen).

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind: a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (mind. 80%) und b) die Erarbeitung eigener schriftlicher »Micro-Assignments« (ca. 300-600 Wörter) für die jeweilige Sitzung. Entsprechende Hinweise und Anleitungen werden in den Sitzungen ausgegeben. Die Micro-Assignments dienen zudem als Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben und können außerdem als »Bausteine« für die zu bearbeitende Bachelor-Thesis verwendet werden.

Einführungsmodule

325110042 Toolbox II (Pflichtmodul)

A. Mühlenberend, G. Babbist, A. Kemmerich

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, Einzel, 16:15 - 18:00, 1. Termin, 15.04.2025 - 15.04.2025

Beschreibung

Lehrende:

Prof. Andreas Mühlenberend

Luca Schreiber

Christina Schmitz-Riol, Institut für Sprechbildung

Im Fachmodul Toolbox II werden im Rahmen konzentrierter Workshops, sowie regelmäßigen Unterrichtseinheiten Kenntnisse und Fähigkeiten zur Konzeption und Durchführung nieder- und mittelkomplexer Entwürfe, und deren analoger und digitaler Darstellung erlernt.

Es handelt sich um ein Pflichtmodul. Die Belegung des Fachmoduls ist gekoppelt an das Projektmodul ANSCHLUSS sowie Wissenschaftsmodul FUNDAMENTALS II und umfasst 6 SWS.

INHALTE:

Handzeichnen für Designer*innen - Prof. Andreas Mühlenberend

Vertiefung Grafik, Layout, Druck - M.A. Amel Kemmerich

3D-Modeling mit Rhinoceros - Luca Schreiber

Rhetorik-Workshop - Christina Schmitz-Riol, Institut für Sprechbildung

Bemerkung

Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Genauer Stundenplan wird nachgereicht.

Voraussetzungen

Ausschließlich für Studierende im Produktdesign, 2. Semester

Leistungsnachweis

Präsentation, Dokumentation, Ausstellung

325120002 Anschluss

G. Babtist, K. Schlimm

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 13 - Projektraum 003, 08.04.2025 - 08.04.2025

Beschreibung

DSCW

Designing Study Culture Workspaces - for Tomorrow

Wie sieht die Zukunft des Designstudiums aus? Welche Räume, Werkzeuge und Möbel unterstützen die Kreativität im Studium bestmöglich? Dieses Projekt erforscht die Schnittstellen zwischen Studienkultur, Designprozessen und innovativen Arbeitswelten.

Schwerpunkte:

- **Arbeiten & Lernen:** Wie beeinflussen räumliche Strukturen Kreativität und Produktivität?
- **Ergonomie & Funktion:** Was macht einen idealen Arbeitsplatz für Designstudierende aus?
- **Werkzeuge & Methoden:** Welche digitalen und analogen Tools sind relevant und zukunftsweisend?
- **Material & Herstellung:** Wie lassen sich nachhaltige und modulare Möbelsysteme entwickeln?
- **Design & Identität:** Welche Rolle spielt der physische Raum für die Kultur eines Studiengangs?

Das Projekt kombiniert forschungsbasierte Theorie mit experimentellem Entwerfen. Im Fokus steht der Designprozess als **situationsgebundene Praxis** – iterativ, explorativ und strategisch. Studierende arbeiten in Teams an zwei Entwurfsaufgaben:

1. Hauptprojekt: Arbeitsplatz Design

Im ersten Teil des Moduls geht es um eine tiefgehende Untersuchung des Themas „Zukunft des Designstudiums“. In kleinen Teams werden folgende Aspekte recherchiert und analysiert:

- Gestaltung von Lern- und Arbeitsräumen
- Ergonomische Anforderungen für kreative Prozesse
- Nachhaltigkeit und Materialinnovationen im Möbelbau

Diese Erkenntnisse fließen direkt in den **kreativen Entwurfsprozess** ein: Die Studierenden entwickeln **individuelle Designkonzepte für Arbeitsplätze in der Designlehre**. Modelle werden im **Maßstab 1:10 und 1:1** gebaut und während der **summaery-2025** präsentiert und in den nachfolgenden Semestern getestet.

2. Flankierendes Projekt: Peripherie-Produkte für den Arbeitsplatz:

Als Ergänzung zum Hauptentwurf entwickeln die Teams **zwei funktionale Produkte**, die den studentischen Arbeitsplatz unterstützen. Die Aufgabe orientiert sich an realen Produktionsbedingungen:

- **Material:** Hauptbestandteil ist Blech, wobei eine industrielle Fertigung zu simulieren ist.
- **Kleinserielle Produktion:** Die Designs sollen nicht nur seriell skalierbar sein, sondern auch wirtschaftlich hinterfragt werden.

Neben den physischen Entwürfen werden **Produktionstechniken, Materialforschung und Marktstrategien** untersucht, um die Prototypen unter realen Bedingungen testen zu können.

Neben dem Designprozess und der praktischen Umsetzung bietet das Projekt:

- **Workshop**
- **Rhetorik-Workshop** zur überzeugenden Präsentation von Entwürfen
- **Konsultationen & Zwischenpräsentationen** zur kontinuierlichen Reflexion der Arbeit

Abschluss & Dokumentation:

Die Ergebnisse werden im Rahmen der summaery-2025 ausgestellt. Zusätzlich ist von jedem Teilnehmenden eine **individuelle Projektdokumentation** vor Ende der vorlesungsfreien Zeit im Semester erforderlich.

Voraussetzungen

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff wurden absolviert.

Leistungsnachweis

Präsentation, Ausstellung und Dokumentation

Projektmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

325120000 BACKWARDS TO MYSELF

C. Parra Sánchez, KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 15:15 - 20:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, ab 10.04.2025

Beschreibung

Dieses Projektmodul widmet sich der künstlerischen und/oder gestalterischen Auseinandersetzung mit narrativen Formen sowie weitgehend mündlich überliefertem Wissen, insbesondere in Form biografischer Erzählungen. Im Zentrum steht die Erforschung individueller Lebensgeschichten, die aus dem familiären Umfeld, einem bestimmten geografischen oder kulturellen Kontext sowie aus dem transgenerationalen Erinnerungsarchiv der Teilnehmenden stammen können.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der kritischen Dekonstruktion und Reflexion jener Faktoren, die sowohl die persönliche Identität als auch kollektive Identitätskonstruktionen beeinflussen. Dabei werden kulturelle, soziale und

historische Kontexte nicht nur analytisch beleuchtet, sondern auch künstlerisch in ihrem Einfluss auf die subjektive Identitätsbildung hinterfragt und transformiert. Das Modul soll so einen künstlerisch-gestalterischen Erkundungsraum schaffen, in dem die eigene Erzählung mit anderen oder auch mit kollektiven Narrativen in einen dialogischen Prozess tritt.

Das daraus resultierende Format der individuellen Projekte wird frei nach den Bedürfnissen und Wünschen der einzelnen Teilnehmer*innen gestaltet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

325120001 Cash Rules Everything Around Me - Drehbücher über Geld

P. Horosina

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:00 - 17:00, Bauhausstraße 15 - Arbeits- und Projektraum 103, 15.04.2025 - 08.07.2025

Beschreibung

Kniete, Moos und Schotter - Geld regiert die Welt.

Zwischen Weltwirtschaftskrise, Wirtschaftswunder und Dogecoin können Menschen einem nicht entkommen: bills, bills, bills.

In diesem Projektmodul entstehen Drehbücher für maximal 10-minütige Filme, die sich mit Geld beschäftigen.

Ob vom Tellerwäscher zum Millionär, ein Politthriller oder eine düstere Komödie - die Wahl des Genres und der Geschichte bleibt euch überlassen.

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die bereits erste Erfahrung im Filmemachen haben (nicht unbedingt im Drehbuchschreiben) und wird sich auf fortgeschrittenere Aspekte des Geschichtenerzählens konzentrieren.

Bitte bewerbt euch bis zum 6.4.2025 bei polina.horosina@uni-weimar.de mit einer kurzen Beschreibung (max. 5 Sätze) der Idee, mit der ihr euch in diesem Kurs beschäftigen wollt.

Die Sprache des Kurses (Deutsch oder Englisch) hängt von den Teilnehmern ab und wird beim ersten Treffen festgelegt.

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter bauhausfilm.de / Lehre

Voraussetzungen

Interesse an Serien- und Filmproduktion

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

325120003 Das Wahrnehmungshaus - Verkörperte Interaktionen mit Mixed-Reality-Möbeln

P. Strunden, M. Müller

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 13:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 15.04.2025

Beschreibung

Vertretungsprofessorin: Dr. techn. Paula Maya Strunden

In diesem Semester entwerfen die Studierenden gemeinsam ein Mixed-Reality (MR)-Haus, in dem gehackte Holzmöbel als Portale zu immersiven Welten fungieren. Das Projekt greift historische Designideen wie die Frankfurter Küche auf und verwandelt alltägliche Rituale – Kochen, Putzen, Baden, Zähneputzen – in spielerische, performative Handlungen, die uns im Hier und Jetzt verankern. Jedes Möbelstück fordert zu einer spezifischen körperlichen Interaktion auf und verwandelt Routinetätigkeiten in multisensorische Erlebnisse, die unsere Wahrnehmung von Präsenz schärfen. In Partnerarbeit entwerfen die Studierenden jeweils ein Möbelstück, das Teil des gemeinsamen MR-Hauses wird. Dabei arbeiten sie mit gefundenen oder gebrauchten Stücken – unseren „physical assets“ – und erweitern diese sowohl physisch als auch virtuell. Mithilfe von digitalen Scans, 3D-gedruckten Elementen und immersiven Erweiterungen in Virtual-Reality (VR) entwickeln sie die Geschichte, Funktionalität und Form der Objekte weiter. Mit Software wie Rhino, Blender, Gravity Sketch und Unity 3D fügen sich die individuell gestalteten Möbelstücke in ihre virtuelle Umgebung ein und es entsteht ein gemeinsames MR-Haus – ein spekulatives Netzwerk verkörperter Erfahrungen. Ergänzende Workshops mit Expert:innen aus den Bereichen Meditation, Tanz, Interaktion und Spieldesign zeigen den Studierenden, wie Körper, Objekte und Räume, zu einem lebendigen, reaktionsfähigen Design verschmelzen können.

Bemerkung

Ort/Zeit: Dienstag ganztägig, Studio & VDV 116

Leistungsnachweis

Dokumentation

325120005 Durchlässig-Halten + Durchlässig-Machen Strategien für den öffentlichen Raum

S. Weber, C. Saeger

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 15.04.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 15.04.2025 - 15.04.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 29.04.2025 - 29.04.2025
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 06.05.2025 - 06.05.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 20.05.2025 - 20.05.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.05.2025 - 27.05.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 10.06.2025 - 10.06.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 24.06.2025 - 24.06.2025
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 08.07.2025 - 08.07.2025

Beschreibung

Sequenz 1: Experimentieren mit Mehrsprachigkeit: Entwicklung von Bildvokabeln und Dramaturgien für öffentliche kollaborative Performance

Sequenz 2: Besuch neuer Gegenwartsmodelle und Betrachtung von Strategien: Art&Eco Museum + Privatsammlung Kunst im öffentlichen Raum

Sequenz 3: Modell Kunst-am-Bau, Einblicke in Wettbewerbsstrategien und Umsetzungsprozesse anhand eines sich im Prozess befindenden Beispiels

Sequenz 4: Erfindung einer mobilen Bühne + Nutzung für eigene Ausführungen am Gauforum Weimar

Bemerkung

-wöchentlich, Di., 9.15 - 12.30 Uhr

-geplante Exkursionen/Research/künstlerische Ausführungen:

Leipzig, 9.05. - 11.05.2025

Belgien: 11.05. - 18.05.2025

(Hinweis: Schlafsack und Isomatte erforderlich)

-Plenum PANAS: Di., 13.30 - 16.45 Uhr: 15.04., 29.04., 20.05., 27.05., 10.06., 24.06., 08.07.

-Workshop Klanggewinnung: 21.05. - 23.05., 13.30 - 16.45 Uhr

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung

Künstlerische Ausführungen

325120008 ET-Phänomene reflektiert in immersiver Medienkunst. Teil 1

M. Remann, K. Ledina, M. Jaradat

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, Präsenztermine: 28.04, 05.05 15.-18.05 Teilnahme am FullDome Festival, Zeiss-Planetarium Jena 22.05. t.b.a Fulldome Tech Tutorial, t.b.a. Excursion to Planetarium, 10.04.2025 - 10.07.2025

Mo, Einzel, 13:30 - 15:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 28.04.2025 - 28.04.2025

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, Präsenztermine: 28.04, 05.05 15.-18.05 Teilnahme am FullDome Festival, Zeiss-Planetarium Jena 22.05. t.b.a Fulldome Tech Tutorial, t.b.a. Excursion to Planetarium, 08.05.2025 - 08.05.2025

Beschreibung

Im Rahmen dieses zweisemestrigen Projekts konzipieren und produzieren die TeilnehmerInnen Fulldome-Kurzfilme, die sich mit einem Thema befassen, das sowohl viel diskutiert als auch oft missverstanden wird. Ziel ist es, den Komplex außerirdischer Kultur und Kommunikation jenseits der konventionellen Erzählungen und Klischees zu erforschen, die die öffentliche Wahrnehmung geprägt haben.

Das Projekt ermutigt zur künstlerischen Erkundung unterschiedlicher Perspektiven - von wissenschaftlicher Skepsis bis hin zu persönlichen Berichten von Kontakt-Erfahrungen, ob physisch oder telepathisch, sowie zur Diskussion über *Unidentified Aerial Phenomena* (UAP) und *Non-Human Intelligence* (NHI). Der Schwerpunkt liegt auf der Sichtung und Interpretation verfügbarer Informationen, um daraus immersive Medienkunst in Form eines Fulldome-Kurzfilms zu schaffen. Der Kurs untersucht auch, wie extraterrestrische Themen in der Filmgeschichte und der Populärkultur dargestellt wurden und werden.

Das Genre der immersiven Medien, wie es seit 20 Jahren an der Bauhaus-Universität gelehrt wird, zeichnet sich durch interdisziplinäre Offenheit in Bezug auf Technik, Design, Performancekunst, Musikvisualisierung und dem Konzept des multimedialen Gesamtkunstwerks aus. Die Verbindung zwischen der Honorarprofessur für Immersive Medien und dem internationalen FullDome-Festival in Jena sichert den Studierenden den Kontakt zu aktuellen Fulldome-Shows und der professionellen Fulldome-Community. Die Teilnahme am 19. Jenaer FullDome Festival (15.-18. Mai 2025) wird für alle verpflichtend sein.

Der dynamisch sich entwickelnde Bereich der immersiven Medien wird im Projekt theoretisch und praktisch reflektiert. Dazu gehört auch die Teilnahme an Exkursionen und Workshops.

Die TeilnehmerInnen lernen die technischen Grundlagen der 360-Grad-Medienproduktion kennen, insbesondere die digitale Fulldome-Projektion und Surround-Medien. Die Schritte zur Produktion einer Fulldome-Show werden in Teilaufgaben gegliedert, die die Studierenden in Einzel- und Gruppenarbeit erledigen können. Der Großteil der praktischen Produktion findet im zweiten Teil des Projekts (Wintersemester 2025/26) statt, während im Sommersemester das Einarbeiten in die Thematik und das Kennenlernen des Mediums im Vordergrund stehen. Die TeilnehmerInnen beginnen mit der Konzeption einer kurzen Filmstory und erhalten Gelegenheit, mit dem 360-Grad-Medium im Jenaer Planetarium zu experimentieren.

Der Tradition der Kooperation zwischen den beiden Weimarer Hochschulen folgend, wird eines der Lehrmodule von Vertretern des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena / UNESCO-Lehrstuhl für Transkulturelle Musikstudien geleitet. Thema ist die Erforschung eines themenbezogenen, spatialisierten Sounddesigns für immersive Medien.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 70 %

Art der Onlineteilnahmen: Zoom

Präsenzprüfung

Art der Prüfungsleistungen: medienkünstlerische Einzel- oder Teamarbeit.

Voraussetzungen

Teilnahme an früheren Veranstaltungen der Immersiven Medien sind hilfreich aber keine Voraussetzung. Kenntnisse in Animation, 3D-Gestaltung, 3D-Sounddesign, After Effects sind die Gestaltung von Fulldome-Shows wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Thematische Offenheit, Forschergeist, Kreativität, Interesse an 360-Grad Medien, Musikvisualisierung, Interesse an Medienkultur und am Gesamtkunstwerk sind erwünscht.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation einer praktischen oder theoretischen medienkünstlerischen Arbeit, bzw. eines Projektkonzepts, eigenständig gestaltet in Einzel- oder Teamarbeit.

325120014 Freies Projekt - Design und Management

G. Bابت

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Für die Anmeldung ist eine vorherige schriftliche Bestätigung der betreuenden Professur erforderlich. Bitte setzen Sie sich dazu vorab mit den Lehrenden in Verbindung.

Auszug aus der Studienordnung (Ausgabe 50/2019):

Im fünften bis siebten Semester kann höchstens ein Projektmodul in einem Umfang von 18 LP als freies Projekt absolviert werden, sofern dieses Projekt von einem Professor/einer Professorin des Studienganges fachlich begleitet wird. Ein freies Projekt wird von Studierenden vor Beginn eigenständig thematisiert. Verpflichtend ist, dass sich die Studierenden vor Aufnahme der Arbeit am freien Projekt die angestrebte Studienleistung in einer Vereinbarung mit den betreuenden Professoren/Professorinnen bestätigen lassen.

Leistungsnachweis

Note

325120015 Freies Projekt - Emerging Technologies and Design

T. Pearce

Projektmodul

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Für die Anmeldung ist eine vorherige schriftliche Bestätigung der betreuenden Professur erforderlich. Bitte setzen Sie sich dazu vorab mit den Lehrenden in Verbindung.

Auszug aus der Studienordnung (Ausgabe 50/2019):

Im fünften bis siebten Semester kann höchstens ein Projektmodul in einem Umfang von 18 LP als freies Projekt absolviert werden, sofern dieses Projekt von einem Professor/einer Professorin des Studienganges fachlich begleitet wird. Ein freies Projekt wird von Studierenden vor Beginn eigenständig thematisiert. Verpflichtend ist, dass sich die Studierenden vor Aufnahme der Arbeit am freien Projekt die angestrebte Studienleistung in einer Vereinbarung mit den betreuenden Professoren/Professorinnen bestätigen lassen.

Leistungsnachweis

Note

325120018 Freies Projekt - Industriedesign

A. Mühlenberend

Projektmodul

Beschreibung

Für die Anmeldung ist eine vorherige schriftliche Bestätigung der betreuenden Professur erforderlich. Bitte setzen Sie sich dazu vorab mit den Lehrenden in Verbindung.

Auszug aus der Studienordnung (Ausgabe 50/2019):

Im fünften bis siebten Semester kann höchstens ein Projektmodul in einem Umfang von 18 LP als freies Projekt absolviert werden, sofern dieses Projekt von einem Professor/einer Professorin des Studienganges fachlich begleitet wird. Ein freies Projekt wird von Studierenden vor Beginn eigenständig thematisiert. Verpflichtend ist, dass sich die Studierenden vor Aufnahme der Arbeit am freien Projekt die angestrebte Studienleistung in einer Vereinbarung mit den betreuenden Professoren/Professorinnen bestätigen lassen.

Leistungsnachweis

Note

325120019 Freies Projekt - Transformatives Design

M. Kuban

Projektmodul

Beschreibung

Für die Anmeldung ist eine vorherige schriftliche Bestätigung der betreuenden Professur erforderlich. Bitte setzen Sie sich dazu vorab mit den Lehrenden in Verbindung.

Auszug aus der Studienordnung (Ausgabe 50/2019):

Im fünften bis siebten Semester kann höchstens ein Projektmodul in einem Umfang von 18 LP als freies Projekt absolviert werden, sofern dieses Projekt von einem Professor/einer Professorin des Studienganges fachlich begleitet wird. Ein freies Projekt wird von Studierenden vor Beginn eigenständig thematisiert. Verpflichtend ist, dass sich die Studierenden vor Aufnahme der Arbeit am freien Projekt die angestrebte Studienleistung in einer Vereinbarung mit den betreuenden Professoren/Professorinnen bestätigen lassen.

Leistungsnachweis

Note

325120025 Pop-Up Poetry: mediale poetische Formate**A. Vallejo Cuartas, C. Giraldo Velez**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 17:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 22.04.2025 - 08.07.2025
Block, 09:00 - 18:00, Poetryfilmtage 23.-24.05, 23.05.2025 - 24.05.2025**Beschreibung**

In dieser Lehrveranstaltung werden verschiedene mediale und poetische Formate erforscht, die den Dialog zwischen menschlicher Kreativität und maschinellen Systemen der Text- und Bildproduktion kritisch erkunden. Ziel ist es, aus der poetischen Vermittlung heraus neue Wege zu finden, die es ermöglichen, über die aktuellen Herausforderungen für das künstlerische Schaffen zu reflektieren.

Die Studierenden entwerfen experimentelle Pop-up-Vermittlungsformate wie Bewegtbildproduktionen, Klanginstallationen, Toneinspielungen, Workshops oder Performances. Diese Formate werden kollaborativ und interaktiv im öffentlichen Raum weiterentwickelt und im Rahmen der Poetryfilmtage sowie der Summaery präsentiert.

Dieses Projektmodul ist eine offene Lehrveranstaltung, Studierende mit unterschiedlichen Skills und aus künstlerischen Fachrichtungen sind willkommen. Bewerbt Euch mit einem Motivationsschreiben an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de und catalina.giraldo.velez@uni-weimar.de schicken.

Das Projektmodul wird in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Thüringen als Veranstalter der "Poetryfilmtage" (www.poetryfilmtage.de), dem mon ami Kino, und der "LiteraturEtage" durchgeführt.

Die Studierenden werden die Gelegenheit des Festivals nutzen, um sich dem Thema poetische Formate zu nähern und eine eigene Pop-Up Formate zu entwickeln. Im Rahmen des Kurses wird auch ein Workshop über Performance und Lyrik angeboten. Die Teilnahme am Workshop und am Festival ist obligatorisch.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Präsenzprüfung**Leistungsnachweis**

Teilnahme am Plenum, Durchführung von Übungen, Präsentationen der Projekte

325120028 pro forma**M. Kuban**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:00, ab 15.04.2025
Do, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 17.04.2025**Beschreibung**

Das Projekt **pro forma** fokussiert auf Formgestaltung. Was ist dran an dem Dictum form

follows function? Dieses gilt insbesondere für Werkzeuge, in vielen anderen Fällen zeigt sich die äußere Hülle unabhängig vom Inhalt und dessen Funktion. Im Kontext Nachhaltigkeit ist es interessant zu beobachten, dass Vintageprodukte gerade über die Form Emotionen transportieren, welche deren Langlebigkeit begünstigen. Anknüpfend an diese Beobachtung stellt sich die Frage, in wie weit eine funktionsübergeordnete Formgestaltung im Produktdesign pro Langlebigkeit genutzt werden kann. Diese Perspektive sollt Ihr im Projekt experimentell erforschen und umsetzen trainieren.

An händischer Arbeit in der Gipswerkstatt zwecks Formfindung, werden wir die Digitalisierung der Formen anschließen. Der Workflow zwischen Gipswerkstatt, Mock Up und 3D Druck mündet in ein spritzgussorientiertes Präsentationsmodell des finalen Entwurfes bis zum Semesterende.

Die Übersetzung händischer Formstudien in digital modifizierbare/ variierbare Datensätze erfolgt im Wechsel zwischen SUB-D und NURBS modelling in Rhino, dazu sind basic skills (Interface/ gängige shortcuts) Voraussetzung. Während des gesamten Projektes steht Support in Rhino und Konstruktion zur Verfügung.

Die Teilnahme am Projekt erfordert dienstags und donnerstags ganztägigen Arbeitseinsatz/ Anwesenheit in Atelier, Pool, Werkstätten, Plenen, Präsentationen, Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Bemerkung

Räume und Zeiten:

Dienstags und Donnerstag

Di. ab 15:00 Uhr in Pool II

Do. 9:00 Plenum in 116 oder Atelier

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Teilnahme an allen Konsultationen und Plenen
- Erfüllung aller Aufgaben
- Erfolgreiche Zwischen- und Abschlußpräsentation
- Fristgerechte Dokumentation am Semesterende

325120029 Rhythrical Zones

K. Ergenzer, Y. Wang

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 5 - Projektraum 203, Klanglabor M5 202-204, 29.04.2025 - 08.07.2025

Beschreibung

Einführung

For the world is moving, everywhere and everything, without exception, is rhythm, [1] - die Welt ist in Bewegung, alles und überall ist Rhythmus -, innerhalb und außerhalb unserer Körper, Grenzen sind durchlässig, Be- und Abgrenzungen wandeln sich. Mit jedem Atemzug nehmen wir eine Vielzahl von Partikeln aus der uns umgebenden flüchtigen Atmosphäre auf. Die Proteine in unseren Zellen sind durch die thermische Bewegung der Atome und Moleküle ständig in Bewegung. Neben diesem schnellen und ungeordneten Zittern finden in der Zelle auch langsamere Bewegungen wie das Öffnen und Schließen von Proteinen statt. Dies ist die Grundlage allen Lebens, des menschlichen wie des nichtmenschlichen, das wir auch in einer Vielzahl soziopolitischer Rhythmen organisieren. Oder stellen wir uns die haptisch-visuellen Rhythmen der Rinde vor, die eine der Ausdrucksformen des Lebensrhythmus des Baumes sind. Ein paar Meter unter der Erde sind seine Wurzeln

vielleicht fest mit dem Gestein verbunden, Produkte geologischer Rhythmen, die sich ständig verändern, aber weit jenseits der menschlichen Wahrnehmung liegen.

In diesem Projektmodul **untersuchen wir Rhythmus sowohl als Phänomen als auch als Träger, der in der Lage ist, sich zwischen verschiedenen Sinnen, mentalen Modi, Denkweisen und Bedeutungsproduktionen zu bewegen**. Durch den **Einsatz erweiterter klanglicher Praktiken** setzen wir die **grundlegende Auseinandersetzung mit der Tatsache fort, dass keine Lebensform und keine unserer menschlichen Praktiken ohne die Beziehungsgefüge ihrer Umgebung(en) zu begreifen ist**. Ob künstlerisch, gestalterisch, natur- oder geisteswissenschaftlich, akademisch oder nicht akademisch. Was kann geschehen und entstehen, wenn wir beginnen, konsequent in wechselseitigen Verbindungen zu denken, wenn wir ökologisches Denken anwenden und Rhythmusanalyse betreiben?

Methode

Ausgehend von **Henri Lefebvres Anspruch**, eine neue Wissenschaft begründet zu haben, "a new field of knowledge [savoir]: the analysis of rhythm; with practical consequences"², beginnen wir mit der Untersuchung ihrer aktuellen Möglichkeiten. Wir wollen herausfinden, wie sie Denken und Praxis beeinflusst. Die Methode unserer Untersuchung bewegt sich wiederum spiralförmig zwischen Praxis und Theorie. Wir **konzentrieren uns auf Weimar, seine Infrastrukturen und Texturen und die ihnen zugrunde liegenden menschlichen und nicht-menschlichen Beziehungsgefüge. Durch In-situ-Praktiken der Rhythmusanalyse und -kartierung**, wie Listening, Sounding, Somatik, Aufmerken/Wahrnehmen/ Noticing, Notieren, Aufzeichnen, Aufnehmen und Reading Camps, wollen wir einige Zonen des Zusammenlebens in Weimar erkunden, die sich nicht unbedingt innerhalb der ersten Schicht der Resonanzen der Stadt finden lassen. Wir werden uns auch mit der Unterbrechung, der Lücke, der Pause und Stille, sowie Formen und Politiken des Ausruhens beschäftigen.

Ziele

Das übergreifende Ziel des Sommersemesters ist eine **Ausstellung zur Summaery, gemeinsam mit den anderen Studierenden des Bereichs "Sound"**. Im Kurs wird eine **Gruppenarbeit entwickelt werden, die Teil dieser Ausstellung sein wird**. Parallel dazu wird die **gleiche Aufmerksamkeit der Betreuung und dem Tutorium der individuellen Arbeiten gewidmet**, sowohl der Projekte, die im Wintersemester begonnen wurden, als auch der potenziellen neuen Projekte, die Teil der Ausstellungen und Veranstaltungen der Abteilung „Sound“ werden sollen.

Weitere Informationen

Der **Unterricht** im Projektmodul findet **gemeinsam mit der Kuratorin, Radio- und Klangkünstlerin Florencia Curci florenciacurci.xyz** statt. Yue Wang leitet einen Workshop-Block. Zu den Gästen während des Semesters gehört die Klangkünstlerin Kathy Kennedy <https://kathykennedy.ca/>

Workshops und andere Events mit eingeladenen Gästen. der Projektmodule „Rhythical Zones“ und „Sonar, Sanar y Soñar – Klang, Heilung und Träume“ finden zum Großteil in Kooperation statt

Für alle Teilnehmer:innen des Projektmoduls, die noch nicht die Audioeinführungen Audio Tools 1 u.o. 2 (ehemals Audiobaukasten), absolviert haben, bzw. parallel belegen oder vergleichbare Fähigkeiten in der selbständigen Projektarbeit mit Audiotecnologien besitzen, bietet der Sound-Bereich jetzt Block_Module zu den Themen: Aufnahmetechnik; DAW, Sessionmanagement & Montage; Mischung; Wiedergabe & Monitoring an, die von den Studierenden der Projektmodule nach Bedarf belegt werden können

[1] Eleni Ikoniadou, "What is Rhythm and What Can it Do?" (2018), What If It Won't Stop Here? Archive Books 2018
2 Lefebvre, Henri. Rhythmanalysis: Space, Time and Everyday Life. Translated by Stuart Elden and Gerald Moore. London: Continuum, 2004

Bemerkung

Präsenztermine

In der Regel wöchentlich + einzelne Ausnahmen Workshops u. ergänzenden Blöcken.

Bisher feststehend: Di 6.5. kein Kurs; Fr. 9.5. ganztägig ab 10h; 24.6. ganztägig mit Kathy Kennedy – weitere Termine und detaillierte Planung wird direkt vor Beginn kommuniziert

Art der Prüfungsleistungen

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Durchführung einer Bearbeitung, Abgabe einer Semesteraufgabe

Voraussetzungen

Informelle Mail mit Motivation, an dem Kurs teilzunehmen + knappe Beschreibung der Vorkenntnisse an: kerstin.ergenzinger@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Entwicklung und Dokumentation eines Gruppenprojekts als Teil der Ausstellung des Soundbereichs während der Summaery

325120031 Shapes without meaning

S. Specht

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, Einzel, von 10:00, 28.04.2025 - 28.04.2025
 Di, Einzel, von 10:00, 29.04.2025 - 29.04.2025
 Mo, Einzel, von 10:00, 02.06.2025 - 02.06.2025
 Di, Einzel, von 10:00, 03.06.2025 - 03.06.2025

Beschreibung

. PROJECT BRIEF

The starting point of this project is based on historical ornamental / illuminated letters. You'll have to create a tool which generates or makes shapes without meaning, therefore the application can be really diverse.

Your tool can take any form: a physical object, a digital tool, or even an experimental hybrid that rethinks how type is created.

Before we invent, we must observe. We begin at the Plantin Moretus Museum in Antwerp (Belgium), where we will explore one of the richest collections of typographic artifacts in existence. Through this, we'll gain insight into the craftsmanship and innovation of the past. In a workshop on illuminated letters, we'll analyze how historical type designers and scribes enhanced letters with structural, decorative, and functional elements. Some of these additions were purely aesthetic, while others guided the eye, framed content, or even structured entire pages. What if these elements—borders, flourishes, drop caps, modular ornaments—weren't just decorative, but functional tools in their own?

Invent a new shape tool.

Consider:

1 What can we borrow from the past?

How did historical elements enhance letterforms beyond aesthetics?

Could ornamental details inspire a stencil, a guide, or a modular system?

Could structural elements become alignment or spacing tools?

2 How can we expand the way design is made?

Design today happens primarily on screen—how could your tool enhance, disrupt, or rethink this process?

Could it introduce a new way to construct, refine, or add elements?

Could it bring a tactile or experimental dimension?

3 How will you bring it to life?

Your tool can take any form:

- A physical object (e.g., stencil, ruler, modular grid system).
- A digital tool (e.g., a script, plugin, interactive app).
- A hybrid approach that blends the physical and digital.

The project starts in Antwerp, Belgium with a studio visit to Specht Studio, Plantin Moretus Museum, a visit to an extra designer studio, a typo walk and a workshop!

Coming to Antwerp and participating in the workshop/excursion is mandatory.

Travel expenses are to be paid by the student.

DATES IN ANTWERP: 13, 14, 15, 16, 17 April 2025

DATES IN-PERSON CLASSES IN WEIMAR: 28, 29 April 2025 and 2, 3 June 2025

DATES ONLINE CLASSES: 10 June 2025, 17 June 2025, 24 June 2025, 1 July 2025

Benefits: Long Typo Nights with the other typography courses

If you are interested, please send a short letter of motivation (including details of field of studies and academic year) to spechtstudio@gmail.com by April 06.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung

Voraussetzungen

Interesse an Typografie

Leistungsnachweis

Präsentation und Abgabe

325120032 Short Cuts

W. Kissel

Projektmodul

Mo, wöch., 13:30 - 17:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 14.04.2025 - 07.07.2025

Veranst. SWS: 18

Beschreibung

Short Cuts is a project module for young filmmakers. It offers you the possibility of following your own schedule. Bring in your movie ideas, treatments and scripts and get it done within the framework of the summer semester.

Fiction or nonfiction, all genres, styles, and levels of expertise are welcome. Common tasks will allow a competitive atmosphere that will lead to short films which will become part of the Summer Reel of the "Summaery", the yearly presentation of the Bauhaus- Universität Weimar.

The best movies will be sent to international film and media art festivals.

325120033 STOP AND FLOW! / Ein modulares Haltestellenkonzept für neue Mobilitätsstrategien in Thüringen

A. Mühlenberend, M. Neuner, N. Hamann

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 15.04.2025

Beschreibung

Link zum Projektmodul:

<https://nextcloud.uni-weimar.de/s/XBdM3KbzkZ5ef9g>

Passwort: STOPANDFLOW

Zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs entwickelt das Land Thüringen ein neues Fahrplansystem, das sich an einem schweizer Vorbild orientiert. Kernpunkt des Systems ist das Harmonisieren aller regionalen und kommunalen Fahrpläne und Routen. Dadurch entstehen (neben den bestehenden Bus- und Bahnhaltestellen) auch neue Haltepunkte im Verkehrsnetz. Dies bedeutet nicht nur den Bedarf nach einem Update bestehender Haltestellen, sondern auch die Aufgabe, innovative Umsteigesituationen für ca. 150 bis 200 neue Haltepunkte zu entwickeln. Eine Besonderheit dabei: die neuen Haltepunkte werden sich überall in Thüringen befinden, mitunter auch an untypischen Orten (z.B. an Landstraßen oder mitten im Wald).

Ziel ist es, Konzepte und Gestaltungsvorschläge für modulare Haltestellen und Umsteigesituationen zu entwickeln, die den Anforderungen an das neue Fahrplansystem gerecht werden. Die Erarbeitung dieser Konzepte und der damit verbundenen Ideen und Modelle erfolgt in Zusammenarbeit mit der Professur für Verkehrssystemplanung der Bauhaus-Universität Weimar unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck, sowie der Landesentwicklungsgesellschaft und dem Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur.

Auch wenn die Aufgabe offensichtlich komplex ist, (Sicherheitsaspekte, Kostenfaktoren, Barrierefreiheit, Technik usw.) möchten wir ausdrücklich Fantasie und Ergebnisoffenheit befördern, indem wir uns der Komplexität der Fragestellung organisch und spielerisch im Entwurfsprozess nähern. Begleitend wird es fachlichen Input über aktuelle Themen, wie Barrierefreiheit durch unsere Entwicklungspartner*innen aus anderen Disziplinen geben.

Natürlich wäre es toll, wenn unsere Ergebnisse realisiert werden. Doch zunächst ist es wichtiger - und am wichtigsten, dass wir Fantasie und Freude in den bereits laufenden Prozess hineinbringen. Das Ziel ist es eine Umsteigesituation zu gestalten, die das unangenehme Warten in Freude verwandelt. Deshalb gilt in diesem Projekt: Ruhig krachen lassen! anschließend schauen wir gemeinsam, was Sinn und Spaß für die potenziellen Kund*innen eines modernen Verkehrsnetzes macht.

Wir möchten Student*innen der visuellen Kommunikation explizit einladen an diesem Projekt teilzunehmen und Erfahrungen zu sammeln, da eine Kooperation und Zusammenführung der Kompetenzen von Produktdesign und visueller Kommunikation für dieses Projekt besonders zielführend ist.

Weitere Informationen finden sich auf der Seite des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur:

<https://sre.leg-thueringen.de/itf/>

Wir freuen uns auf spannende Ideen und interdisziplinäre Konzepte.

Bemerkung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Voraussetzungen

Zugang zu den Werkstätten der Fakultät KuG

Leistungsnachweis

- Abgabe eines (Funktions)Prototypen.
- Teilnahme an der Summaery Ausstellung.
- Abgabe eines dokumentarischen Videos.

325120034 Talk to me - Connected Things and Objects

M. Hesselmeier

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 15.04.2025

Beschreibung

Talk to me – Connected Things and Objects

Talk to me ist die Beitelung einer Ausstellung, welche vor 14 Jahren im Museum of Modern Art gezeigt wurde. Anbei ein kurzer Auszug:

Talk to Me focuses on objects that involve direct interaction, such as interfaces, information systems, communication devices, and projects that establish a practical, emotional or even sensual connection between their users and entities such as cities, companies, governmental institutions, as well as other people.

Nun ist einige Zeit vergangen und wir werden wohl bald mit dem Blick auf die Dinge und Objekte, die mit dem Internet verbunden sind, die Zahl von 50 Milliarden erreichen. Eine unvorstellbare Zahl und man fragt sich, wer kommuniziert hier eigentlich mit wem in einer sich immer weiterentwickelnden Welt vernetzter Objekte und Systeme. In dem Projektmodul – Talk to me – Connected Things and Objects möchten wir uns auf die Suche nach dem geheimnisvollen, spielerischen, phantasievollen und ökologischen Umgang mit Dingen und Objekten begeben, die auf unterschiedlichen Ebenen mögliche Spannungen, Erwartungen und Enttäuschungen erzeugen und übersetzen können. Der Fokus liegt auf dem Diskurs, dem Hinterfragen und dem Entdecken verschiedener Kommunikationsformen aus gestalterischer und künstlerischer Sicht. Im Verlauf des Projektmoduls werden wir Objekte und Dinge konzipieren, gestalten und entwickeln, die kommunizieren und sich in jeglicher Form austauschen und im Bezug zueinander stehen. Das Eigenleben, ihre Autonomie und Autarkie stehen hierbei im Zentrum ihrer

Präsenz. Von nervösen Systemen, bis zu fragilen Infrastrukturen und humorvollen individuellen Charakteren ist alles möglich. Unterstützt wird das Projektmodul von praktischen Einblicken in unterschiedliche Produktions- und Fertigungsmöglichkeiten wie 3d Druck, CNC und Lasercut aus dem BFFL, Bauhaus Form und Function Lab. Zur Summaery 2025 ist eine gemeinsame Ausstellung der Projekte/Objekten/Dingen geplant und wird im Projektmodul erarbeitet. Das Projektmodul bietet selbstmotivierten sowie selbstorganisierten Projekten einen Ort der Diskussion, Produktion und Auseinandersetzung. Das Fachmodul von Brian Larson Clark – [Physical Computing: The Secret Lives of Networked Objects](#) wie auch das Fachmodul von Jesus Velazquez Rodriguez - [Tools, materials and approaches for FDM Rapid Prototyping](#) – bietet sich als Ergänzung zu dem Projektmodul an.

Schlagwörter: interactive Art, Autonomie, Eigenleben, unerwartete Ereignisse, Nachhaltigkeit, Low Power, LoRa, Ultra-Wideband Technology, Netzwerke, Objekte

Folgende Lehrformate werden angeboten:

Vorlesung:

Begleitend zu den Bachelor- und Masterprojekten der Professur wird eine Vorlesungsreihe angeboten. Diese behandelt verschiedene gestalterische und künstlerische Positionen und gibt einen Einblick in Werkzeuge und Methoden zur Konzeption und Gestaltung von interaktiven und reaktiven Objekten, Gegenständen, Artefakten und deren Interfaces. Ergänzend hierzu werden wir Besuch von interessanten Gestalter/innen und Künstler/innen erhalten, die einen Einblick in ihre Arbeiten und Arbeitsprozesse geben. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Workshop:

Es wird einen zweitägigen Workshop begleitend zum Projektmodul von Christoph Noe <https://on-guitars.com/> mit dem Fokus auf CNC / Shaper Origin angeboten. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Konsultationen:

Nach Vereinbarung können die individuellen Projekte sowie die eigene fachliche Entwicklung besprochen werden.

Exkursion:

Um die gestalterischen und künstlerischen Ansätze unter realen Bedingungen zu erforschen und weitere Impulse zur Entwicklung des Projektes zu erhalten, werden wir vom 11.-13.06.2025 eine Exkursion unternehmen. Alle Studierenden aus dem Projektmodul sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Anmeldung:

Anmeldung über das BISON Portal

Bitte senden Sie ein kurzes Motivationsschreiben, in dem Sie Ihr Interesse an dem Kurs, Ihre Auswahl begleitender Fachmodule, sowie Ihren Wissensstand und Hintergrund darlegen, an: martin.hesselmeier@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Voraussetzungen zur Teilnahme am Projektmodul ist die Belegung des begleitenden Fachmoduls:

- [Physical Computing: The Secret Lives of Networked Objects](#) by Brian Larson Clark

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit

- Teilnahme an Exkursionen, Zwischen- und Endpräsentationen
- Teilnahme an der gemeinsam organisierten Ausstellung zum Ende des Semesters
- Die Arbeit/das Projekt muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design am Ende der Vorlesungszeit präsentiert werden

Die Dokumentation der Projekte/Arbeiten erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters und wird als Workfile und als Film im MP4-Format erwartet.

425110019 The Zoo - Functional Prototyping with Electronics

E. Hornecker, H. Waldschütz
Projekt

Veranst. SWS: 10

Beschreibung

Applications and installations for Interaction Design start as ideas and sketches. To understand if, and how they could work, the creation of prototypes is often the next logical step. In this project, you will be challenged to bring concepts and ideas to (real) life with different methods of prototyping and technologies. We will create a little zoo of connected devices that react to each other as a network of things. Over the course of the semester, each student will ideate and build a physical interface to connect and interact with this network. We will focus on originality in the context of tangible/ multimodal interaction, but also on technology and materials. We will exhibit this collection of devices at this year's Summaery.

We will introduce you to electronics and programming of microcontrollers (e.g. Arduino or ESP32) and explore the many ways of reading inputs with sensors and creating output by driving motion, light or sound. To give things a form, we will discuss and use various prototyping and production methods, from sketches and design-oriented methods such as storyboarding up to functional prototypes built with software, electronics and physical materials.

This project will be technology driven. We will have introductions and deepening lessons on electronics, Arduino and rapid prototyping technologies to create and build prototypes. As we all experience, the generation of code with AI tools works somehow, but to build reliable systems and to get beyond simple demo examples, a deeper understanding of programming, the technology and underlaying concepts is mandatory. To broaden our maker skills, we will address methods such as 3D Printing, soldering, the creation of inflatables and other practical skills.

The project will start with weekly exercises, which will eventually evolve to the creation of circuitry and physical objects using different materials and technologies. Through a designerly approach, we will explore the many variations of how we can tackle dealing with materiality and functionality to make things work. Accompanied by literature, we will furthermore discuss the role of prototyping in the user centered design process.

This project is perfect for students who like to work hands-on with different materials and techniques and enjoy being challenged to find problems and to come up with their own solutions and concepts. Ideally you have some prior experience with electronics and Arduino, or with mechanics (moving parts) but that's not mandatory. Most important, we expect our students to work self-motivated and thoroughly on all their exercises including the individual development of a connected device as part of a larger group project for the final deliverable

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

Voraussetzungen

Product Design (PD) and Media Arts/Design (MAD): Creativity, practical experience with design of interactive products/objects, physical construction (e.g. 3D-printing, laser-cutting, woodwork, metalwork etc.), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts).

Media-Architecture (MA): Creativity, practical experience with physical construction (e.g. 3D-printing, laser-cutting, woodwork etc.), ideally some prior experience with electronics and Arduino

PD, MAD and MA: Please apply until 03.04.2025 by E-Mail with Hannes.waldschuetz@uni-weimar.de and eva.hornecker@uni-weimar.de (please include a description of your prior experience in relevant areas, with examples of prior work if applicable) !

425110020 Urban Togetherness: Cross-Medium Artifact Design for Urban Community Engagement

E. Hornecker, M. Osipova

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 28.05.2025 - 28.05.2025

Beschreibung

Urban communities are drivers for positive urban change and comfort of living: neighbours organise dinners together, green communities push forward sustainable initiatives, students co-organise exhibitions etc. In the post-pandemic world, however, such things became rarer and more complex to ignite due to the trend of distancing and remote problem-solving.

This project invites you to explore, how technology can be imbedded in the urban space to play a role of a community "champion": inviting people to interact, spend time together and bring to life the spirit of Urban Togetherness.

Within this project you work with one of the Weimar communities and design a solution fitting their main challenges. You are free to explore and experiment with how the solution can look like and function through physical prototyping. The resulting prototypes will be presented at the Summaery 2025.

You will learn more about Urban Technology and Community Engagement through research through design approach. Physical prototyping skills are desired but learnable within the project. Interest in academic research is a desired pre-requisite as well, since the first phase is dedicated to exploring the literature.

The project's phase runs till the end of September (presence in Weimar is mandatory, break for exams is scheduled and personal vacations are possible with a prior notice and discussion) with an annotated portfolio report due the 1.10.2025. Expected workload during semester time is approximately 2 working days per week for 12 ECTS and 3 working days for 18 ECTS. The research results could turn into a MuC Student Research Competition submission or form the base for your thesis research.

All students need to email Margarita with CV to check whether you qualify for the project. Feel free to reach out for more details or with questions or clarifications to be sure that this project is a good fit for you. margarita.osipova@uni-weimar.de <mailto:margarita.osipova@uni-weimar.de>

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

Voraussetzungen

Students from HCI Masters and CS4DM and Bachelor (Medien)Informatik: have successfully completed at least one of the following courses by HCI chair: "HCI Research Methods", "Ubiquitous Computing", "HCI Introduction".

We further expect general interest in physical prototyping, desire to be creative, ability to contribute to conceptual work and willingness to work in a team.

To avoid issues after the project selection algorithm, we require interested students to write an email to Margarita to confirm eligibility for participation in the project.

Students from non-Computing programs (Master Media Architecture, Product-Design (BA/MA), Media Arts/Design (BA/MA) : Creativity, practical experience with physical construction (e.g. 3D-printing, laser-cutting, woodwork etc.), ideally some prior experience with electronics and Arduino.

Interested students from these non-Computing programs must apply and contact Margarita via email. Please apply until the end of the 31.03.2025 by E-Mail to margarita.osipova@uni-weimar.de (please include a description of your prior experience in relevant areas, with examples of prior work if applicable) !

Fachmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

325110000 Broschüren

G. Kosa, KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, ab 14.04.2025

Beschreibung

Ursprünglich als Interimslösung gedacht, begegnet uns die Verlagsbroschüre heute als DAuerlösung im Buchalltag. Selbst gemacht bietet sie eine schnelle, flexible und relativ unaufwendige Möglichkeit des Einbandes mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten. Im Fachmodul stellen wir u. a. Einlagen-, Rückstich-, Fälzel-, Steifbroschüren, mehrfach gerillte sowie Englische, Französische, Japanische und Schweizer Broschüren her, vergleichen Vor- und Nachteile und erproben Mischformen. Das ist ein Einsteigerkurs. Benötigt werden: Cutter, Schere, Stahllineal, Falzbein, spitze Sticknadeln, Ahle, 2 plane Pressbretter, 2 Schraubzwingen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Dokumentation und Abgabe je einer Variante pro Broschur.

325110003 adapt, react, interact

M. Saidov

Veranst. SWS: 9

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 11:30, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 17.04.2025

Beschreibung

Schrift ist ein zentrales Kommunikationsmittel, das über Jahrhunderte hinweg in festen, statischen Formen existierte. Mit der Entwicklung digitaler Schrifttechnologien hat sich jedoch ein Paradigmenwechsel vollzogen: Schriften können sich dynamisch anpassen, transformieren und auf verschiedene Kontexte reagieren.

In einer zunehmend vernetzten Welt, in der digitale Interaktion allgegenwärtig ist, soll dieses Projekt untersuchen, wie Variable Type als interaktives Element digitale Umwelten transformieren kann. Es greift die zentrale Frage

auf, wie typografische Gestaltung als flexibles Medium zur Erweiterung der Benutzererfahrung in digitalen und physischen Räumen genutzt werden kann.

Ziel ist es eine variable Schrift zu entwickeln, die mit dem Ziel gestaltet wurde auf Personen, Dinge, Bewegung, Klänge, o.Ä. zu reagieren. Dabei werden wir in der Schriftgestaltung die Benutzerinteraktion als Grundlage für unsere Formfindung betrachten. Wir werden untersuchen welche neuen Lösungen für Variable Interaktion und Variablen Achsen wir auf Basis von Gestik, Mimik, Bewegung, Klänge, o.Ä. entwickeln können.

Aus dem jeweiligen Projekt soll eine variable Schrift resultieren. Die Schrift soll in einer Schriftprobe und einem interaktiver Installation präsentiert werden. Studierende haben die Möglichkeit, eine bestehende Schrift in diesem Kurs weiter zu entwickeln oder auch eine neue Schrift zu beginnen.

Benefits: Long-Typo-Nights mit den anderen Typokursen

Bei Interesse bitte bis zum 06. April ein kurzes Motivationsschreiben (inklusive Angabe von Studiengang und Semester) an marcel.saidov@uni-weimar.de senden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung

Voraussetzungen

Interesse an Schriftgestaltung

Leistungsnachweis

Abgabe, Präsentation und Ausstellung

325110007 AI & Visual Synergies

K. Schlimm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 16.04.2025

Beschreibung

„AI & Visual Synergies“ beschreibt die dynamische Wechselwirkung zwischen Künstlicher Intelligenz (AI) und visueller Gestaltung. Das Fachmodul vermittelt den strategischen Einsatz von KI-Tools wie z.B. MidJourney und Vizcom zur Unterstützung des kreativen Designprozesses und der professionellen Portfolioerstellung. Studierende lernen, durch optimiertes Prompting präzise Ergebnisse zu erzielen, ethische Fragestellungen im Umgang mit KI kritisch zu reflektieren und die Potenziale sowie Grenzen dieser Technologien zu analysieren. Ein Schwerpunkt liegt auf der Anwendung der Tools zur Gestaltung individueller Portfolios, die Designfähigkeiten und kreative Vision überzeugend präsentieren. Der Kurs umfasst praktische Übungen zu Layout, Darstellung und prägnanter Kommunikation, um Entscheidungs- und Argumentationskompetenzen zu stärken.

Inhalte:

- Einsatz von KI-Tools für Visualisierungen und Portfolioerstellung.

- Optimierung von Prompting-Techniken.
- kritische Reflexion ethischer Fragestellungen im Umgang mit KI.
- Analyse von Potenzialen und Grenzen moderner KI-Technologien.

Fokus auf Portfolioerstellung:

- Präsentation von Designfähigkeiten und kreativer Vision
- Übungen zu Layout, Darstellung und prägnanter Kommunikation.

Beantwortung zentraler Fragen:

- Wie Fähigkeiten kompakt und überzeugend darstellen?
- Wie Zielgruppe ansprechen und Eindruck hinterlassen?
- Was sind Dos and Don'ts bei der Projektauswahl.

Bemerkung

Präsenztermine:

16.04.25
 23.04.25
 30.05.25
 07.05.25
 14.05.25
 21.05.25
 28.05.25
 04.06.25
 11.06.25
 18.06.25
 25.06.25
 02.07.25

Voraussetzungen

- sicherer Umgang mit gängigen Grafikprogrammen (z. B. Adobe/Affinity...),
- mindestens 4. Semester im BA-Studium
- bereits geleistete Entwurfs-Arbeiten / Portfolio-Basis

Leistungsnachweis

- aktive Präsenz
- Präsentation/Referat
- Einreichung des digitalen Portfolios (PDF oder Website)

325110008 Animation Playground I

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:30 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 24.04.2025 - 10.07.2025

Beschreibung

Dieses Fachmodul eröffnet den Teilnehmenden eine faszinierende Reise in die Welt der Animation und richtet sich insbesondere an Anfängerinnen und Anfänger, die in die Grundlagen dieses künstlerischen Mediums eintauchen möchten. Im Verlauf des Kurses werden essentielle Prinzipien der Animation vermittelt und eine umfassende Einführung in vielfältige analoge und digitale Techniken geboten, um das Potenzial der Animation vollständig zu erfassen.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis von Bewegung als fundamentales Element der Animation, welches die Basis für angehende Animationskünstlerinnen und -künstler bildet.

Mit dem Ziel, Bewegung zu verinnerlichen, um sie in der Kunst der Animation anwenden zu können, werden die Teilnehmenden progressiv vom Zeichnen zur Frame-by-Frame-Animation geführt, danach zur Legetricktechnik.

Der Kurs ist in mehrere Workshops unterteilt, daher ist eine gewisse zeitliche Flexibilität erforderlich.

In dem Kurs besteht die Möglichkeit an der Exkursion zum Annecy International Animation Festival (8.-14.06.) teilzunehmen.

Bewerbung mit einer E-Mail und kurzer Motivation bitte an ana.maria.vallejo.cuertas@uni-weimar.de schicken.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Abgabe der Übungen, Finales Projekt

Voraussetzungen

Durchführung der Übungen / Finale Abgabe

Leistungsnachweis

Abgabe der Übungen, Finales Projekt

325110010 Audio Tools 2: Medium, Situation und erweiterte Wahrnehmung

Y. Wang

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 5 - Projektraum 203, Klanglabor M5 202-204, 17.04.2025 - 10.07.2025

Beschreibung

Das Hören ist immer situiert. Nicht nur die Gegenstände, denen wir zuhören, sind untrennbar mit ihrem Zustand, ihrer Geschichte und ihrer Materialität verbunden, sondern auch wir als Hörende selbst. Hören ist kein heiliger Sinn, der für synoptische Klarheit sorgt, aber mit bestimmten Technologien können wir unsere Wahrnehmungsperspektiven erweitern, auf denen unser Weltverständnis aufbaut.

In diesem Kurs, der sich auf die technische Erweiterung durch spezifische Mikrofone (inkl. Hydrofon, Geofon, Kontakt-Mikrofon, ambisonic Mikrofon...etc.) und Wiedergabesysteme (stereo, binaural und multikanal) konzentriert, hören wir verschiedene Umgebungen mit unterschiedlichen physikalischen Medien zu, wobei die Situationen der Orte und wir selbst reflektiert werden, indem wir uns die Methodik der sensorischen Ethnographie aneignen. Vermittelt werden weitere Kenntnisse über Field Recording, sowie der sichere Umgang mit gängigen Schnitt- und Produktionsprogrammen (z. B. Reaper, iZotope RX...).

Dieser audientechnische Grundkurs ist Teil des Lehrstuhls „Akustische Ökologien und Sound Studies“, in Kollaboration mit „Experimentelles Radio“. Das M5 Klanglabor und seine Sound Ausleihe können für die Semesteraufgaben dieses Kurses die notwendige Equipment und den Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, wobei die Vorkenntnisse über den sicheren Umgang mit Aufnahme- und Wiedergabegeräten, sowie unsere Hausordnung vorausgesetzt werden. Die erfolgreiche Teilnahme an einem der folgenden Kurse kann als Nachweis der erforderlichen Kenntnisse gelten, entweder im laufenden oder in vergangenen Semestern:

FM „Technische Grundlagen in der Audioproduktion“ – Block 1: Mikrofontechnik FM „Audio Tools 1“ (früher als „Audiobaukasten“)

Außerdem ist der eigenständige Zugang zum M5 Klanglabor nur innerhalb des Semesters (inkl. Semesterferien) und mit unterschriebener Erklärung gestattet, wenn die Studierenden Teil eines kompletten Fach-/Projektmoduls von „Akustische Ökologien und Sound Studies“ und/oder „Experimentelles Radio“ sind.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse über den sicheren Umgang mit Aufnahme- und Wiedergabegeräten ODER eine Teilnahme an einem der folgenden Kurse entweder im laufenden oder in vergangenen Semestern:

FM „Technische Grundlagen in der Audioproduktion“ – Block 1: Mikrofontechnik FM „Audio Tools 1“ (früher als „Audiobaukasten“)

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (50%), Realisation der Semesteraufgabe (50%)

325110016 CAD for Prototyping

M. Neuner

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 16.04.2025

Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Fertigkeiten im computergestützten Design (Rhino + Fusion) mit einem besonderen Fokus auf den Modellbau. Die Teilnehmenden lernen, präzise 3D-Modelle zu erstellen und für die Umsetzung in physische Modelle vorzubereiten. Dabei werden verschiedene Fertigungsmethoden wie 3D-Druck, Formenbau CNC-Fräsen, Laser-/Waterjet-Cutting behandelt. Der Kurs kombiniert theoretische Grundlagen mit praxisnahen Anwendungen und ermöglicht es, den gesamten Prozess von der digitalen Konstruktion bis zum fertigen Modell zu verstehen und umzusetzen. Dafür könnt Ihr euch euer zu bearbeitendes Thema frei wählen.

Leistungsnachweis

Dokumentation & Präsentation

325110021 Filmlicht Basics: Wie man die Sonne ausschaltet

P. Horosina, C. Schröder

Veranst. SWS: 3

Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 16:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 09.05.2025 - 11.05.2025

BlockWE, 10:00 - 16:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 24.05.2025 - 25.05.2025

Beschreibung

Der Workshop beschäftigt sich mit Beleuchtung für Film, Animation, Fotografie und Bühne. Licht verändert den Eindruck unserer Medien. Soll es unheimlich wirken? Einladend? Oder vielleicht im ersten Moment gänzlich anders wirken, als beabsichtigt?

Licht verändert viel, von Farben zu Schatten zu Strukturen. Es ist eine ganz eigene Gestaltungsmöglichkeit.

Im Workshop geht es sowohl um die Theorie des Lichts, als auch um den praktischen Umgang mit der Technik, Sicherheit am Set, kreative Lichtsetzung und eigenständiges Erarbeiten eines Lichtkonzepts.

Dabei sind keine Vorkenntnisse nötig, es wird von den Basics bis zum finalen, eigenen Produkt alles erarbeitet.

Bemerkung

Art der Prüfungsleistungen: Erfüllte Kursaufgabe

Voraussetzungen

Interesse an Film/Fototechnik

Leistungsnachweis

Präsentation der finalen Workshopaufgabe

325110022 Grundlagen des Zeichnens und Skizzierens

B. Nematipour

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, ab 25.04.2025

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfähigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellte Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

Bemerkung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

325110025 Hochdruck

G. Kosa, KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 16.04.2025

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, Öffnungszeit für freies Arbeiten in der Druckwerkstatt, ab 17.04.2025

Beschreibung

Das Fachmodul ist eine Einführung in den Hochdruck. Es werden verschiedene Druckstücke ausprobiert, Motive und Druckstücke analog und digital erstellt, Kombinationen verschiedener Techniken erprobt und auf Exkursionen der Horizont erweitert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Dokumentation und je ein Abzug pro Druckstock.

325110027 Komposition der Sinne - Mikrocomputer, Sensoren, Daten und der Klang

M. Pietruszewski

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:30 - 12:30, Marienstraße 5 - Projektraum 203, Studio für KlangkunstM5 202-204, 16.04.2025 - 09.07.2025

Beschreibung

Bela – eine Plattform mit geringer Latenz, die für die Echtzeit-Integration von Audio und Sensoren entwickelt wurde – bildet den wichtigsten Einstiegspunkt für diesen praxisorientierten Kurs. Durch die Verwendung von Bela zum Entwickeln interaktiver Systeme, die Sensordaten in klangliche Ausgaben übersetzen, erfor-schen die Studierenden, wie Klang als Werkzeug zur Erfassung, Transformation und Störung von Wissen dienen kann. Im Verlauf des Kurses untersuchen wir die epistemischen und politischen Implikationen der Sonifikation und analysieren, wie die Hörbarmachung von Daten verborgene Dynamiken aufdecken, konventionelle Wissensstrukturen in Frage stellen und neue Einsichten in wissenschaftlichen, künstlerischen und soziopolitischen Bereichen ermöglichen kann. Darüber hinaus befassen wir uns mit Schlüsselerwerken von Pionier*innen der Klangkunst und -forschung, um zu verstehen, wie deren Herangehensweisen an klangliche Wissensproduktion moderne Praktiken beeinflussen und herausfordern. Durch das Prototyping sensorbasierter Geräte und Installationen lernen die Studierenden, wie Echtzeit-Klangprozesse kritische Untersuchungen unserer Umwelt ermöglichen können. Die Aktivitäten im Kurs finden in Zusammenarbeit mit dem Modul „Ästhetiken der Makrowelten“ unter der Leitung von Dr. Alexander König statt. Außerdem kann das Modul gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Modul „Sound and Epistemo-logy“ belegt werden. Beide Module ergänzen sich in einem facettenreichen Um-gang mit Klang als Träger, Transformator und Störer von Wissen.

Lernziele

1. **Sensorbasierte Erkundung** Erlernen, wie verschiedene Sensoren (z. B. Beschleunigungssensoren, Abstandssensoren, Drucksensoren) integriert und kalibriert werden, um Daten über unsere Umwelt und menschliche Interaktionen zu erfassen.
2. **Sonifikation & Epistemologie** Umwandeln von Rohdaten in Klang und gleichzeitiges Hinterfragen, wie diese auditive Transformation unsere Wahrnehmung und unser Verständnis von Phänomenen beeinflusst.
3. **Klang als Störung** Erforschung der Fähigkeit von Klang, etablierte Wissensrahmen zu hinterfragen – indem er marginalisierte Perspektiven beleuchtet, Machtverhältnisse auf-deckt oder dominante Narrative verschiebt.
4. **Interaktion & Reflexion** Entwicklung interaktiver Prototypen, die aktives Zuhören, reflexives Engagement und kritisches Denken über datenbasierte Klangpraktiken fördern.
5. **Kritische Dokumentation** Erstellung schriftlicher und multimedialer Dokumentationen, die jedes Projekt in den weiteren Diskurs über Klang, Körperlichkeit, Wissensproduktion und Technologie einbetten.
6. **Präsentation beim Sumeary Zielgruppe** • Studierende aus den Bereichen Klang, Kunst, Design und Medienwissenschaften • Alle, die am Potenzial von Klang als Erkundungs-, Störungs- und Wissensbildungsmittel interessiert sind.

Bemerkung

Art der Prüfungsleistungen:

Abgabe/Durchführung einer Bearbeitung einer Semesteraufgabe

Voraussetzungen

Informelle Mail mit Motivation, an dem Kurs teilzunehmen + knappe Beschreibung der Vorkenntnisse an: marcin.pietruszewski@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Konzeption und Realisation einer eigenen Audioproduktion.

325110028 Kuratiertes Sommerkino - Summer Reel 2025

P. Horosina, N. Seifert

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 11:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, ab 16.04.2025

Mi, wöch., 09:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - Arbeits- und Projektraum 102, Motion Design Workshop / Ana Maria Vallejo Cuartas, 14.05.2025 - 28.05.2025

Beschreibung

SUMMER REEL 2025 steht vor der Tür. Gemeinsam werden wir die große Vorführung von Videoarbeiten aus der MKG und VK im Rahmen der SUMMAERY inszenieren.

Von der Kuration bis zur Preisvergabe. Vom Corporate Design der Veranstaltung bis zur Technikausleihe – Ihr prägt den gesamten Ablauf der Vorstellung. Dabei kann der Raum vor der Leinwand genauso in Szene gesetzt werden, wie die Filme selbst - euren Ideen sind kaum Grenzen gesetzt.

Der Erfolg des Filmabends steht und fällt mit eurem Einsatz, weshalb eine motivierte Mitarbeit erforderlich ist. Wenn ihr das SUMMER REEL 2024 mit uns formen wollen, bewerben euch bitte bis spätestens 06.04.2025 bei polina.horosina@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem ersten Überblick zum Bereich, in dem ihr euch einbringen wollt. Bitte beachtet dabei, dass die Sichtung der Filme auf alle Teilnehmenden fällt.

Der Kurs wird angeleitet von Polina Horosina (Professur Medien-Ereignisse) und Nele Seifert (Professur Crossmediales Bewegtbild)

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter [bauhausfilm.de / Lehre](http://bauhausfilm.de/Lehre)

Bemerkung

4 Online-Teilnahmen

Voraussetzungen

Siehe Beschreibung

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Kurs und bei der Durchführung

325110029 ML-based, Generative and Volumetric Imaging

J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 15:30 - 20:30, Place: M7b Room 105 / M7b Room 002, ab 14.04.2025

Beschreibung

- In this hands-on course, students will delve into the fundamentals of photogrammetry workflows as a foundational step in transitioning from the physical realm to digital 2D and 3D environments. This course emphasizes practical skills in working with photogrammetric equipment, primarily digital cameras, and mastering specific processes to extract precise geometry and positional data. The acquired knowledge and skills will empower participants to recreate real-world objects and scenarios within a virtual three-dimensional space.
- This block seminar will introduce the basics of volumetric and temporal rendering and imaging with such techniques as Neural Radiance Fields and Gaussian Splatting.
- Introduction to specific photographic acquisition methodology.

Course dynamics

Lectures, assignments, presentations, feedback.

Registration Procedure

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Students enrolled in the current IFD project module will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

325110031 Objektophilie

M. Müller

Fachmodul

Mi, wöch., 09:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 16.04.2025

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Der Fachkurs „Objektophilie“ wird sich mit der detaillierten Auseinandersetzung von Objekten und ihren Beschaffenheiten

und Taktilität von Objekten auf verschiedene Weise untersuchen. Dafür werden Oberflächen und Objekte gescannt, nachgeahmt, modelliert, im Maßstab vergrößert, abstrahiert und über verschiedene Bearbeitungsverfahren in einen neuen Kontext gesetzt. Ziel ist es explorativ das digitale Handwerk zu lernen und in einen physischen Kontext einzubetten. Im Vordergrund steht die Untersuchung des Objekts. Ob ein neues „zu liebendes“ Objekt entsteht oder lediglich die Liebe zu einem bereits bestehenden Objekt ausgebaut wird, bleibt offen.

Grundkenntnisse in Rhino 3D sind Voraussetzungen!

Bemerkung

Präsenztermine:

16.04., 23.04., 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07.

Voraussetzungen

Basic skills in Rhino 3D, Basic skills in Blender

325110035 Serien in Produktion

P. Horosina

Werk-/Fachmodul

Block, 11:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 16.04.2025 - 17.04.2025
 Block, 11:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 23.04.2025 - 24.04.2025
 Mi, Einzel, 11:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 30.04.2025 - 30.04.2025
 Block, 11:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 07.05.2025 - 08.05.2025
 Mi, Einzel, 11:30 - 16:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 14.05.2025 - 14.05.2025

Veranst. SWS: 3

Beschreibung

Der Kurs wird von Cornelius Kreuzwirth geleitet.

Die im WiSe 24/25 entstandene Sitcom "Bouillon 1" über die Abenteuer eines intergalaktischen Lieferdienstes geht in Vorproduktion.

Anhand des realen Beispiels der Webserie, die im Folgesemester gedreht werden soll, lernt ihr alles über Finanzierung, Planung und Produktion von Serien (und damit auch Film).

Bitte bewerbt euch bis zum 6.4.2025 bei polina.horosina@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. ½ Seite)

Die Sprache des Kurses (Deutsch oder Englisch) hängt von den Teilnehmern ab und wird beim ersten Treffen festgelegt.

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter bauhausfilm.de / Lehre

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

325110037 Spekulative Stadt - Film als partizipatives Werkzeug

N.N., N. Seifert

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 25.04.2025 - 25.04.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Arbeits- und Projektraum 102, 09.05.2025 - 09.05.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 09.05.2025 - 09.05.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 16.05.2025 - 16.05.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Arbeits- und Projektraum 102, 06.06.2025 - 06.06.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 13.06.2025 - 13.06.2025
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 27.06.2025 - 27.06.2025

Beschreibung

Wie können wir utopische Ideen Menschen aus verschiedenen Disziplinen näherbringen? Der Kurs „Spekulative Stadt - Film als partizipatives Werkzeug“ ist an der Schnittstelle zwischen urbaner Gestaltung und filmischen Möglichkeiten zu erkunden. Ziel des Kurses ist es, die Bedürfnisse der Gemeinschaft im öffentlichen Raum zu erfassen und durch partizipative Designprozesse neue Perspektiven auf städtische Räume zu entwickeln.

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in experimentelle und kritische Stadtforschung, gefolgt von einer Exkursion, bei der Sie öffentliche Orte erkunden. In Gruppen arbeiten Sie daran, Standorte zu erforschen und fiktive Bauvorhaben mit filmischen Mitteln zu visualisieren. Durch den direkten Kontakt mit Passant:innen sammeln Sie wertvolle Einblicke in deren Bedürfnisse und Wünsche, die als Grundlage für Ihre Projekte dienen.

Ein zentrales Element des Kurses ist die Entwicklung utopischer Konzepte für Stadtmöbel, die Sie mithilfe von 3D-Modellen visualisieren. Darüber hinaus erlernen Sie Techniken zur Erstellung von Videoclips, um Ihre Ideen zu präsentieren. Dieser Prozess fördert nicht nur Ihre technischen Fähigkeiten, sondern auch Ihr Verständnis für partizipative Gestaltung.

Den Kurs leiten Lena Wegmann und Christian Berens.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Bemerkung

Zu dieser Veranstaltung gibt es zusätzliche Moodletermine, die verpflichtend sind:

23.05. 10 - 13Uhr

06.06. 10 - 13Uhr

20.06. 10 -13Uhr

Voraussetzungen

Grundkenntnisse Kamera, Ton oder Schnitt.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Kurs

Endpräsentation und Abgabe Film

325110039 Textile Körper

A. Marx

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 16.04.2025 - 16.04.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 23.04.2025 - 23.04.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 30.04.2025 - 30.04.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 07.05.2025 - 07.05.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 14.05.2025 - 14.05.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 21.05.2025 - 21.05.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 28.05.2025 - 28.05.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 04.06.2025 - 04.06.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 11.06.2025 - 11.06.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 25.06.2025 - 25.06.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 02.07.2025 - 02.07.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 09.07.2025 - 09.07.2025

Beschreibung

Raum und Zeit:

Die Lehrveranstaltung findet mittwochs, von 9:00 - 13:00 Uhr in der Geschwister-Scholl-Straße 13, MAIA (Musterausstellung und Informationsarchiv), Raum 101.1

Abwicklung, Umwicklung, Spannung und Dehnung - in diesem Kurs untersuchen wir, wie sich textile Flächen in dreidimensionale Objekte übersetzen lassen. Ausgangspunkt der gestalterischen Arbeit ist die Erprobung verschiedener Techniken zur Formfindung und Materialmanipulation.

Durch Schnittkonstruktionen und das Setzen von Nähten und Abnähern entwickeln wir komplexe, raumbildende Formen. Dabei erforschen wir, welche Eigenschaften von Textilien – Fließen, Weichheit, Festigkeit, Formbarkeit – für die Gestaltung von "Soft Products" nutzbar sind und wie die Funktionalitäten anderer Materialien übertragen oder simuliert werden können.

Ziel ist die Entwicklung eines eigenen Produktkonzepts, das textile Prinzipien nutzt – von flexiblen Hüllen bis zu formstabilen Strukturen.

Bei Interesse sendet bitte ein kurzes Motivationsschreiben bis zum 06.04.25 an anne.marx@uni-weimar.de

Bemerkung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Leistungsnachweis

Teilnahme an Präsenztreffen, Präsentation und Dokumentation der eigenen Auseinandersetzung

325110040 Queering Spaces

C. Saeger

Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Mo, wöch., 11:00 - 16:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 14.04.2025

Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 16.06.2025 - 16.06.2025

Mo, Einzel, 15:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 16.06.2025 - 16.06.2025

Beschreibung

Durchque(e)rung des (öffentlichen) Raumes

Im Rahmen dieses Kurses werden wir untersuchen, inwieweit sich die Methode des „Queerings“ aus künstlerischer Perspektive auf die Wahrnehmung des öffentlichen Raums auswirkt und neue Ansätze zur Betrachtung historischer Ereignisse und Orte liefern kann. "Queering" als Ansatz hinterfragt normative Perspektiven, dekonstruiert tradierte Narrative und soll neue Sichtweisen auf Erinnerungsformen und deren Vermittlung eröffnen. Ziel ist es, durch praktische Übungen, performative Experimente und theoretische Reflexionen zu analysieren, wie sich queere Perspektiven produktiv in die Wahrnehmung und Interpretation historischer Ereignisse und Orte und deren Repräsentationsformen bzw. Vermittlungskonzepte künstlerisch integrieren lassen.

Weiter soll die Anwendbarkeit theatrale Konzepte auf den öffentlichen Raum erkundet werden. Für die eigenen Inszenierungsformen, sollen Techniken in Film, Fotografie, Installation und Performance ausprobiert werden, um die individuelle künstlerische Praxis sowie Dokumentationsstrategien zu erweitern. Als abschließendes Projekt wird ein gemeinsames inszeniertes Format für die Summary im öffentlichen Raum erarbeitet und zusammen mit dem Projektmodul präsentiert.

325110043 Tools, materials and approaches for FDM Rapid Prototyping

J. Velazquez Rodriguez

Werk-/Fachmodul

Veranst. SWS: 4

Mo, wöch., 15:30 - 20:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 14.04.2025

Beschreibung

- A mandatory theoretical and practical introduction for users of the new Interface Design 3DPrintLab.
- This Blockmodul will give participants an insight into 3D printing, from modeling with different prototyping tools to prepare objects for printing, evaluating and selecting appropriate materials.
- Digital and physical workflows.

Course dynamics

Lectures, assignments, presentations, feedback.

Registration Procedure

In addition to the enrollment via the BISON portal, candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Students enrolled in the current IFD project module will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

325110049 Die Kunst der Reparatur

G. Ruhland, KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, ab 15.04.2025

Beschreibung

Alles neu, alles schön? Unhinterfragt gilt die Reparatur vielleicht immer noch als die zweitbeste Option nach dem Neukauf, der Abriss hat nicht selten Vorrang vor der Sanierung, das Wegwerfen vor dem Bewahren. Die Veranstaltungsreihe setzt sich zum Ziel, auf praktischer, konzeptueller, theoretischer und ästhetischer Ebene gemeinsam und im Austausch nach künstlerischen Alternativen zu suchen, die nicht die schlechtere Wahl sind. Dabei stehen traditionelle, handwerkliche Techniken und Konzepte wie das japanische Kintsugi neben kreativen DIY-Hacks mit (Kunst-)Stoff und eigenen Themen und Techniken.

Wir begeben uns in die Spur Reparaturtechniken zu sammeln, Anleitungen zu erstellen und gelungene Reparaturen zu zeigen und zu vermitteln.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

325110051 Bachelorfachmodul

G. Babbist, N.N.

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Beschreibung

Reflexion von Sinn- und Zweck des Modellbaus in der Kommunikation und Präsentation der Produktdesign-Bachelorarbeit

Das Ziel des Moduls ist die qualitative Reflexion über die Funktion des letztendlichen praktischen Modellbaus.

Darüber hinaus soll es helfen, die Kommunikation eurer Konzepte für die Präsentation und Verteidigung der Thesis zu verbessern.

In diesem Modul wird explizit auf die praktischen Aspekte der Bachelorarbeit eingegangen (u.a. Material/Umsetzung, Versuchsaufbauten, Workshops, Kooperationen).

Nichtsdestotrotz ist es mit dem Bachelor-Vorbereitungsmodul wechselseitig verschränkt.

Das Modul sensibilisiert die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Produktdesign im Rahmen eines Workshops für die Bedeutung des Modellbaus in der Kommunikation der Bachelor-Abschlussarbeit.

Im Workshop wird gemeinsam diskutiert und reflektiert, wann welche Art des Modellbaus an welcher Stelle des jeweiligen persönlichen Entwurfsprozesses in der Abschlussarbeit geeignet ist.

Bemerkung

Der Workshop wird ca. zur Hälfte der offiziellen Bachelor-Bearbeitungszeit durchgeführt.

Ort/Zeit: Raum 116 (VDV), Termin wird noch bekannt gegeben

Format:

Workshop

Rhythmus:

Einmalig (Block)

Zeitraum:

Nach Vereinbarung, Termin des Workshops wird noch bekanntgegeben

Workload:

Die zu erwerbenden Leistungspunkte (6 ECTS) setzen sich wie folgt zusammen bzw. umfassen die folgenden Komponenten:

- Selbststudium: 174 Stunden
- Präsenzstudium: 6 Stunden (Workshop)

Zu beachten: Dieses Modul ist ein Pflichtmodul. Weiter Informationen finden sie unter dem Punkt: Voraussetzungen

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang Produktdesign müssen sich im Abschlusssemester befinden oder eine angemeldete/formal zugelassene Abschlussarbeit im **Sommersemester 2025** durchführen.

Die Teilnahme am Modul ist für Studierende verpflichtend, die unter der Prüfungsordnung PV2019 studieren und ein angemeldetes Abschlussprojekt haben.

Studierende im Abschlusssemester bzw. mit angemeldeter Abschlussarbeit (Bachelor) im SoSe25, die nicht unter der PV2019 studieren, können am Modul teilnehmen, dies ist jedoch nicht obligatorisch (wird aber sehr empfohlen).

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind:

- a) die aktive Teilnahme an dem Workshop und
- b) die praktische Erarbeitung von Modellen zur Kommunikation von Konzepten während der Präsentation und Verteidigung der Bachelor-Thesis.

Wissenschaftsmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

325130000 Automobilität. Theorien, Filme, Werbung

C. Windgärtner, KuG

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftsmodul

Di, wöch., 11:00 - 13:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.04.2025 - 08.07.2025

Di, Einzel, 11:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 22.04.2025 - 22.04.2025

Di, Einzel, 11:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 17.06.2025 - 17.06.2025

Beschreibung

Der britische Soziologe und Historiker John Urry hat das 20. Jh. einmal als »century of the car« bezeichnet. Grund genug, in Zeiten sich verändernder Mobilität einen Blick auf das Zentralobjekt Auto zu werfen: so wie es war und angeblich zu verschwinden beginnt. Dazu werden Texte, Filme, Webkampagnen und Bilder angeschaut und diskutiert. Thematisch könnte es (je nach Interesse und Mitsprache der Studierenden) um die Entstehung des Autos gehen, um Autoreisen, Autounfälle, Freiheits- und Individualisierungsphantasien rund ums Auto, geschlechterspezifische Fragen ans Auto, Elektrifizierungs- und Digitalisierungsentwicklungen für Antriebssysteme, ökologische Problemstellungen, Fragen nach sozialen oder urbanen Zukunftskonzepten fürs Auto, autonomes Fahren...

Im Seminar sollen Fundstücke, Praxisbezüge und Rechercheergebnisse der Studierenden Platz finden.

Zugleich dient das Seminar der Vorbereitung auf die Tagung »Dimensionen des ruhenden Verkehrs«, die vom 26.-28. Juni an der Bauhaus-Universität stattfinden wird und deren Besuch Bestandteil des Seminars ist.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Wöchentliche vorbereitende Lektüre der Seminartexte, Engagement in den Diskussionen.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird am Ende der Veranstaltung eine Visualisierung erarbeitet und präsentiert.

325130001 Bachelor Essentials: Theoretische Grundlagen zur Erarbeitung der Bachelorarbeit

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 15:45 - 17:00, Raum: D-Lab (Geschwister-Scholl-Straße 13), ab 14.04.2025

Beschreibung

Das Bachelor-Vorbereitungsmodul vermittelt den Studierenden des Bachelorstudiengangs Produktdesign eine fundierte Basis für die Konzeption, Entwicklung und Verortung ihrer Bachelorarbeit. Als solches diskutiert das Seminar mit den Studierenden verschiedene Dokumentations-, Explorations- und Reflexionsansätze, die ihnen dabei helfen sollen, eine einschlägige Thesis zu formulieren und entsprechend auszuarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Kontextualisierungs- und Reflexionsfähigkeit. Überdies hinaus fördert das Bachelor-Vorbereitungsmodul die Fähigkeit, für die Abschlussarbeit geeignete textliche, methodische und kommunikative Strategien zu entwickeln und in eine gemeinsame Diskussionen zu treten. Die Veranstaltung ist als Pflichtmodul im 8. Studiensemester ausgewiesen und wird in jedem Semester blockweise angeboten. Sie zudem mit dem Bachelor-Fachmodul der Professur Design und Management verschränkt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang Produktdesign müssen sich im Abschlusssemester befinden oder eine angemeldete/formal zugelassene Abschlussarbeit im Sommersemester 2024 durchführen. Die Teilnahme am Modul ist für Studierende verpflichtend, die unter der Prüfungsordnung PV2019 studieren und ein angemeldetes Abschlussprojekt haben. Studierende im Abschlusssemester bzw. mit angemeldeter Abschlussarbeit (Bachelor) im SoSe24, die nicht unter der PV2019 studieren, können am Modul teilnehmen, dies ist jedoch nicht obligatorisch (wird aber sehr empfohlen).

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind: a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (mind. 80%) und b) die Erarbeitung eigener schriftlicher »Micro-Assignments« (ca. 300-600 Wörter) für die jeweilige Sitzung. Entsprechende Hinweise und Anleitungen werden in den Sitzungen ausgegeben. Die Micro-Assignments dienen zudem als Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben und können außerdem als »Bausteine« für die zu bearbeitende Bachelor-Thesis verwendet werden.

325130002 Der imaginierte Alltag - Genremalerei in den Niederlanden (auch Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.04.2025 - 07.07.2025

Beschreibung

Schön war die Zeit - doch sie war fiktiv. Ein Bürgertum sammelt Darstellungen des ordentlichen und des unordentlichen Lebens, der feinen Distinktion sowie des Prekariats, der eleganten Konversation aber auch der rüpelhaften Wirtshausszenerie. Alles gut gemalt, aber doch eine erfundene Welt.

Bemerkung

Zur Staatsexamensprüfung »Epochen der Kunstgeschichte bis 1800« anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang. Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de - anderenfalls kann eine Zulassung nicht garantiert werden.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

325130005 Ent/ \wurf: (sich selbst) werfen mit Derrida (Fachdidaktik 3)

E. Rufenach-Ruthenberg, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 24.04.2025 - 24.04.2025

Do, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 08.05.2025 - 22.05.2025

Do, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 05.06.2025 - 12.06.2025

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 19.06.2025 - 19.06.2025

Beschreibung

Wir werfen Blicke auf Unterrichtsentwürfe und wie wir (uns) damit werfen, ziehen fachdidaktische Positionen und übergeordnete Diskurse hinzu, beobachten, befragen, dekonstruieren, spekulieren, werfen uns und ent/werfen andere/s erneut: Impulse, Aufgaben, Sequenzen, Beurteilungsinstrumente

#(sich selbst) werfen #dekonstruieren #performativitäts-informierte Lehre #Ver_Haltungen

Dieses Modul richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende, die bereits im Praxissemester an einer Schule waren oder anderweitig Erfahrungen in der Lehrpraxis gemacht haben. Auch Studierende anderer Studiengänge sind willkommen sofern sie Interesse an einer intensiven Arbeit mit und in Vermittlungsprozessen sowie der Reflexion von Haltung(en) und Verhalt(ung)en mitbringen!

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Absolvierung des Praxissemesters im Lehramt oder vergleichbare Erfahrung in der Lehrpraxis.

Leistungsnachweis

Abgabe eines Entwurfs einer Sequenzplanung inkl. wissenschaftl. Erläuterung.

325130006 Entwurfsmethoden - Design zwischen Haltung, Gesellschaft und Veränderung

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 14.04.2025

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), 05.05.2025 - 05.05.2025

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), 02.06.2025 - 02.06.2025

Beschreibung

Mit dem Seminar »Entwurfsmethoden« wollen wir uns den kulturell-reflexiven Bedeutungsebenen des Entwerfens widmen. Hierzu gehen wir von der Annahme aus, dass gestalterische Artefakte, Prozesse und Strukturen normalerweise als selbstverständlich, ja gerade naturgegeben aufgefasst werden – allerdings einer grundlegenden Konstruiertheit unterliegen und dadurch soziale oder politische Regime modelliert werden, welche wiederum spezifische gesellschaftliche Diskurse und Selbstverständnisse verstärken oder untermauern. Gleichzeitig stellt sich die Frage, inwiefern sich über das Entwerfen als »anthropologische Grundfrage« neues, vermittelbares Wissen und Erkenntnis generieren lässt, welche Ansätze und Herangehensweisen grundsätzlich heranzuziehen sind und worin relevante An-dockstellen zu anderen Wissens- und Praxisfeldern bestehen. Um hierzu einen grundlegenden Ein- und Überblick zu eröffnen, werden wir zentrale Entwurfsmethoden sowohl theoretisch als auch historisch erkunden und zugleich auf gegenwartsbezogene Diskurse eingehen und eine kritische Verortung vornehmen, u.a. Speculative Design, Computational Design, Social Design, Human-Centred Design, Transformation Design, Participatory Design, Future Design, Performative Design, Inclusive Design, Radical Design etc.

Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und Fachbereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich bearbeitet werden. Wesentliche Inhalte und Quellen des Seminars sind digital erfasst und dokumentiert beziehungsweise stehen auf Moodle zur Verfügung. Alle eingeschriebenen Studierenden erhalten vorab alle Details zum Semesterablauf.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Diskussionen (mind. 80%); b) die Erarbeitung und Abhaltung eines eigenen Referats; und c) das Einreichen einer Hausarbeit zum Semesterende mit positiver Benotung.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (mind. 80%); b) die Erarbeitung und Abhaltung eines eigenen Referats; und c) das Einreichen einer Hausarbeit zum Semesterende mit positiver Benotung.

325130007 flirren, flexen, fantasieren - Kunst im öffentlichen Raum heute

S. Teitge

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Di, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 22.04.2025 - 22.04.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 23.04.2025 - 23.04.2025

Di, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 03.06.2025 - 03.06.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 04.06.2025 - 04.06.2025

Di, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.06.2025 - 17.06.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 18.06.2025 - 18.06.2025

Beschreibung

Einführung und Vorstellung aktueller Formate für Kunst im öffentlichen Raum (u.a. Kunst-im-Stadtraum-Festival "Kunst im Untergrund" Berlin; Gallery Weekend Festival im Studio Mondial, Berlin; Programm- und Recherchereihe "GOSSIP GOSSIP GOSSIP"; Programm für CCA Berlin; "Wild Frictions", Cincinnati; "New Nature Vitrines" Berlin, Montreal, New York; Künstler*innen-Residency FD13, Minneapolis) aus der Perspektive der Forscherin, Kuratorin, Mitbegründerin, Leiterin: Sandra Teitge. Ergänzend zur Diskussion gestellt werden ausgewählte künstlerische Projekte im Kontext dieser Formate.

Bemerkung

3 Blockseminare

Di. 22.04., 13:30 - 18:30 Uhr (6 SW/h) + Mi. 23.04., 09:15 - 12:30 Uhr (4 SW/h)

Di. 03.06. 13.30 - 18.30 Uhr (6 SW/h) + Mi. 04.06., 9.15 - 12.30 Uhr (4 SW/h)

Di. 17.06. 13.30 - 18.30 Uhr (6 SW/h) + Mi. 18.06., 9.15 - 10:45 Uhr (2 SW/h)

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung; Künstlerische Antwort

325130008 Fundamentals II - Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 14.04.2025

Beschreibung

Der Fokus der Vorlesung »Fundamentals II« liegt auf der Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zu Fragen der Nachhaltigkeit und digitalen Gegenwart. Ziel ist der Aufbau eines grundlegenden Verständnisses für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und gleichermaßen zugänglich macht. Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester der Bauhaus-Universität. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden digital dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Die Vorlesung ist für die Studierenden des zweiten Bachelor-Semesters Produktdesign verpflichtend und wird als »Einführungsmodul 2« mit 6 LP abgerechnet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Keine; Pflichtveranstaltung für Produktdesignstudierende im zweiten Semester (Bachelor)

Leistungsnachweis

Neben der Teilnahme an den Vorlesungen (mindestens 80%) und der aktiven Vor- und Nachbereitung sowie dem Anfertigen eigener Mitschriften ist das Bestehen der schriftlichen Prüfung zum Semesterende notwendig, um die Lehrveranstaltungen erfolgreich abzuschließen. Zur Vorbereitung der Prüfung ist ein

zusätzlicher Konsultationstermin vorgesehen (siehe Zeitplan: Repetitorium). Weitere Informationen werden in der Auftaktvorlesung bekannt gegeben.

325130009 Im Zweifelsfall ist es Kunst - Positionen der Kunst der 1960er: Minimal Art, Arte Povera und Installationskunst

T. Fuchs, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.04.2025 - 07.07.2025

Beschreibung

Das Narrativ eines festgefügten Kanons der Kunst bleibt lediglich ein Hilfsmittel, ein Vereinbarungsbegriff im Ordnungsdenken des Kunstsystems. Die Abfolge gegensätzlicher, oder sich ergänzender Stilrichtungen bleibt fiktiv. Neue Materialien, Aktionen und Interventionen, The Dematerialization of the Art Object (Lucy R. Lippard), Körper und Raum bestimmen seit den 1960ern die Diskurse der Kunst.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

325130010 "I prefer not to" - Erschöpfung, Ohnmacht, Passivität

C. Windgätter, KuG

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 11:00 - 13:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.04.2025 - 07.07.2025

Mo, Einzel, 11:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 16.06.2025 - 16.06.2025

Beschreibung

Das Seminar wird sich anhand ausgewählter Texte mit Phänomenen wie Müdigkeit, Schwäche, Erschöpfung, Ohnmacht, Antriebslosigkeit, Desinteresse etc. beschäftigen.

Im Zentrum stehen Fragen nach einer Dezentrierung, Passivierung und Entmächtigung als (positive...) Strategien der Subjektivierung. Das kann auf körperliche und intellektuelle, aber auch künstlerische und politische Dimensionen unseres Daseins bezogen werden.

In jedem Fall stehen dabei ebenso traditionelle wie zeitgenössische Vorstellungen von Souveränität, Autonomie, Willenskraft, Selbstermächtigung, Aktivität oder Handlungsmacht zur Disposition.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Wöchentliche vorbereitende Lektüre der Seminartexte, Engagement in den Diskussionen.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird am Ende der Veranstaltung eine Visualisierung erarbeitet und präsentiert.

325130011 Knöpfe, Tasten, Hebel. Gestaltungen von Interaktivität

C. Windgätter, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.04.2025 - 10.07.2025

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 24.04.2025 - 24.04.2025

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 19.06.2025 - 19.06.2025

Beschreibung

Es war einmal ... eine Zeit, in der das Verhältnis der Menschen zur (technischen) Welt nicht über berührungsempfindliche Oberflächen durch Scrollen oder Wischen hergestellt wurde. Es war dies die Zeit der Tasten, Hebel, Schalter und Knöpfe.

Das Seminar wird sich anhand ausgewählter Texte dieser Vorgeschichte unserer Gegenwart widmen. Thema werden also die Gesten, Routinen, Mechanismen, Formen, Strukturen und Gerätschaften sein, die durch Drehen, Drücken, Kippen oder Schieben bedient worden sind. Dabei wird die Designgeschichte ebenso eine Rolle spielen wie medienwissenschaftliche Überlegungen zum Interface.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Wöchentliche vorbereitende Lektüre der Seminartexte, Engagement in den Diskussionen.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird am Ende der Veranstaltung eine Visualisierung erarbeitet und präsentiert.

325130012 Kunst und Psychoanalyse

G. Schnödl, KuG

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftsmodul

Mi, Einzel, 13:30 - 15:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 23.04.2025 - 23.04.2025

Mi, wöch., 13:30 - 15:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 30.04.2025 - 14.05.2025

Mi, wöch., 13:00 - 15:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 21.05.2025 - 09.07.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 15:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 18.06.2025 - 18.06.2025

Beschreibung

Kunst und Literatur haben die Entwicklung der Psychoanalyse nachweislich mitbestimmt; umgekehrt haben psychoanalytische Konzepte und Erkenntnisse einen wesentlichen Einfluss auf die Literatur der Wiener Moderne, expressionistische und surrealistische Kunst sowie auf zahlreiche weitere Strömungen innerhalb von Literatur, bildender Kunst, Performancekunst und Film. Das Seminar setzt sich zum Ziel, diesen bis heute spürbaren Zusammenhang anhand einiger Texte Freuds sowie einschlägiger Kunstwerke zu erhellen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Kurzreferat, Schriftliche Hausarbeit

325130013 Learning with Water**A. Toland, R. Waffel, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Do, wöch., 14:00 - 16:00, BigBlueButton-Sessions, 10.04.2025 - 03.07.2025

Do, Einzel, 12:30 - 21:00, In Presence Meeting in Jena, 15.05.2025 - 15.05.2025

Do, Einzel, 12:30 - 21:00, Treffen in Weimar (in Person), 12.06.2025 - 12.06.2025

Do, Einzel, 16:00 - 19:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 12.06.2025 - 12.06.2025

Fr, Einzel, 11:30 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Abschlusspräsentation (in Person) - Weimar, 11.07.2025 - 11.07.2025

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Dieses Seminar ist als experimentelles interdisziplinäres Lehrformat konzipiert, das Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar zusammenbringt. In einem Blended-Learning-Konzept werden wir ein „grünes Klassenzimmer“ mit Online-Lehre kombinieren. In Lerneinheiten vor Ort werden wir verschiedene Gewässer in Thüringen, insbesondere die Ilm und die Saale, erkunden. Kreative Schreibaufgaben und sensorische Spaziergänge am Wasser ergänzen den theoretischen Input aus dem Online-Unterricht. Angesichts globaler Wasserkrisen und schwindender Süßwasserressourcen werden wir in diesem Seminar kreative und wissenschaftliche Methoden anwenden, um die Herausforderungen für Umwelt und soziale Gerechtigkeit neu zu beleuchten.

Ansätze aus den Environmental Humanities, den Blue Humanities sowie des Ecocriticism rahmen unsere Beobachtungen vor Ort. Ziel des Seminars ist es, Beobachtungen an verschiedenen Gewässern in Thüringen in kreative, künstlerische Umsetzungen wie Videos, literarische Texte und Installationen zu übersetzen und auf diese Weise sinnliches und konzeptionelles Wissen zusammenzuführen. Die Studierenden müssen am Ende des Seminars ein Online-Portfolio abgeben, das aus verschiedenen kreativen Aufgaben, einem kurzen wissenschaftlichen Essay und einer Reflexion ihres Lernprozesses besteht. Die Ergebnisse des Seminars werden in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und ausgewählte Schülerportfolios werden in der DBT Thüringen als digitale Publikation mit DOI veröffentlicht.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Interesse an Wasserthemen

Leistungsnachweis

Schriftliche und künstlerische bzw. gestalterische Ausarbeitung

325130014 Lecture Series Digital Culture in Design, Media and Architecture (Part 2)**J. Willmann, M. Braun, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 14:00 - 15:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, ab 14.04.2025

Mo, wöch., 15:45 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, ab 14.04.2025

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

325130015 Made in Future - Design between Fiction, Speculation, and Utopia**J. Willmann, M. Braun, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Fr, wöch., 09:00 - 10:30, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), ab 09.05.2025

Beschreibung

Im (exkursionsbasierten) Seminar »Design Futures« gehen wir von der Annahme aus, dass Design nicht nur als ein rein gegenwartsorientiertes Unterfangen verstanden werden kann, sondern als eine inhärent zukunftsbezogene Aktivität. Demnach lässt sich Design auch als eine Art von Zukunftsforschung betrachten, welche mögliche (wünschenswerte) Szenarien erkundet – und verschiedene gesellschaftliche, wissenschaftliche, technologische und politische Bezüge aushandelt und vorstellbar werden lässt, beispielsweise durch fiktive Artefakte, performative Interventionen, physische Modelle oder auch räumliche Installationen. Dabei geht es weniger um eindeutige Festlegungen als vielmehr um Möglichkeitsräume, die mitunter spekulativer, kritischer oder auch utopischer Natur sind. Gleichzeitig wird damit die Zukunft von Design an sich zur Disposition gestellt – als eine Disziplin, die gestaltbar und veränderbar ist und sich immer wieder auf das Neue und Unbekannte einlassen muss. In diesem Sinne wird »Design Futures« einen grundsätzlichen Überblick über wichtige Positionen, Prozesse und Praxen (einschließlich der damit verbundenen ästhetischen und materiellen Eigenarten) eröffnen und zugleich eine Exkursion zur Ausstellung »Science Fiction Design: Vom Space Age zum Metaverse« im Vitra Schaudepot anbieten. Auf diese Weise soll Design als zentrales Wirkungsfeld für Zukunftsvorstellung gemeinsam erkundet, diskutiert und »verortet« werden.

Aufgrund ihres Grundlagencharakters richtet sich die Lehrveranstaltung an alle Fakultäten, Fachsemester und Fachbereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert, die wöchentlich bearbeitet werden. Wesentliche Inhalte und Quellen des Seminars sind digital erfasst und dokumentiert beziehungsweise stehen auf Moodle zur Verfügung. Alle eingeschriebenen Studierenden erhalten vorab alle Details zum Semesterablauf.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die Teilnahme an den Blockveranstaltungen (mind. 80%); b) die Teilnahme an der Exkursion; c) die Erarbeitung und Abhaltung eines eigenen Referats; und d) das Einreichen einer Hausarbeit zum Semesterende mit positiver Benotung.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (mind. 80%); b) die Erarbeitung und Abhaltung eines eigenen Referats; und c) das Einreichen einer Hausarbeit zum Semesterende mit positiver Benotung.

325130017 Rembrandt. Marke, Macht und Markt der Kunst

T. Fuchs, KuG

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.04.2025 - 07.07.2025

Beschreibung

Der Kunstmarkt in den Niederlanden des 17.Jahrhunderts war hochspezifiziert, professionalisiert und ausdifferenziert. »Die feinen Unterschiede« (Bourdieu) bestimmen die Kunstproduktion und die Marktorientierung der Maler in dieser Zeit.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

325130018 Response_ability in der Wissen(schaft)skommunikation (Fachdidaktik 3)

E. Rufenach-Ruthenberg, J. Heinemann, KuG

Wissenschaftsmodul

Do, Einzel, 13:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 24.04.2025 - 24.04.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 09.05.2025 - 09.05.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.06.2025 - 13.06.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 20.06.2025 - 20.06.2025

Beschreibung

Fortsetzung des Seminars 'Response_ability: Wie trainieren wir den Antwortmuskel?' aus dem WiSe'24/25 mit Fokus auf der Erstellung mediengestützter Formate der Wissen(schaft)skommunikation.

Wir werden in diesem Semester in Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Julia Heinemann und ihrem Baukastenprinzip sowie unterstützt von Catalina Giraldo Velez und ihren Multi-Media-Skills an der Erstellung von Medien zur Wissen(schaft)skommunikation arbeiten, um die Ergebnisse unserer Wissensproduktion auf der summaery zu präsentieren.

Der Schwerpunkt der Arbeit im Wissenschaftsmodul liegt primär auf der reflexiven Arbeit am und mit den unterschiedlichen Medien zur Wissen(schaft)skommunikation sowie auf der Beurteilungspraxis der erstellten Medien. Im Zentrum stehen dabei Eure Ideen wie über wissenschaftspropädeutische Kompetenzen hinaus, mediengestalterische, technische und Transfer-Kompetenzen gefördert werden können. Wir werden diskutieren,

welche Wirkmechanismen es zu vermitteln und welche medienkritischen Perspektiven es womöglich zu schulen gilt (Vgl. Dreyer / Rücker / Schöder 2025: Matrix). Das Seminar soll aber vor allem ein Experimentierraum sein!

Wir wollen insbesondere der Einsicht aus dem Wintersemester Rechnung tragen, dass mit einem Kompetenzbegriff, der Reproduktionswissen, praktisch angewandtes Erfahrungswissen sowie Transferwissen beinhaltet, nicht nur eine verantwortungsbewusste Haltung einhergeht, sondern »eine Ergänzung um die „kreativen und wirklichkeitserzeugenden“ Momente der Performanz [...] wesentlich [ist], um Bildung nicht nur kognitiv, „sondern auch als körperliche(n), soziale(n), situative(n) und inszenierte(n) Prozess“ zu verstehen (Wulf, Zirfas 2006, 298).« (Matrix: 16)

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »Response_ability: Wie trainieren wird den Antwortmuskel?!« aus dem WiSe'24/25. Studierende, die im Wintersemester nicht teilgenommen haben, melden sich bitte rechtzeitig vorab, um die Möglichkeiten einer Teilnahme im SoSe'25 gemeinsam im Gespräch auszuloten!

elisa.rufenach-ruthenberg@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe eines mediengestützten Formats der Wissen(schaft)skommunikation plus wissenschaftliche Erläuterung.

325130019 Robotic Tectonics II: Design for Robotic Assembly - Negotiating Computation, Tectonics and Fabrication

J. Willmann, L. Abrahamczyk, M. Braun, M. Haweyou, KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), ab 25.04.2025

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

325130022 "Take the sound of the stone aging" - or: Scores for Earthly Survival

H. Freich, KuG Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 23.04.2025 - 23.04.2025

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, BigBlueButton-Sitzung, 07.05.2025 - 07.05.2025

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, BigBlueButton-Sitzung, 21.05.2025 - 21.05.2025

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, BigBlueButton-Sitzung, 04.06.2025 - 04.06.2025

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 18.06.2025 - 18.06.2025

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 02.07.2025 - 02.07.2025

Beschreibung

Die vielgestaltige und einflussreiche Kunstbewegung Fluxus wurde in den 60er Jahren weitreichend bekannt: Für Prozess statt Produkt, gegen elitär anmutende »hohe Kunst« und für neue, kollektive Lebensformen. Viele der zu dieser Zeit entstandenen Arbeiten werden mit Aktionskunst in Verbindung gebracht und basieren auf sogenannten Scores: Kurzen Performance Art Skripten, mal performativ, mal poetisch.

Ursprünglich eine klangbasierte Form, experimentierten zunehmend Bildende und multidisziplinäre Künstler:innen mit ihr. Dabei spielt der Umgang mit der Umwelt in vielen Scores eine interessante Rolle: Besonders Yoko Onos Arbeiten haben einen starken Fokus auf das, was wir gemeinhin als »Natur« bezeichnen. Doch auch andere Fluxus-Vertreter:innen interessierten sich zum Beispiel für die spezifische Zeitlichkeit und/oder Materialität nicht-menschlicher Wesen, etwa für Dinge, die herunterfallen (Bozzi 1966), das Warten darauf, dass eine Blume ein Blatt verliert (Kosugi 1963), oder die Betrachtung von »zwei oder drei Orangen für eine lange Zeit« (Af Klintberg 1963). Die Fragen, die dabei implizit aufkommen, können so künstlerisch wie philosophisch sein: Wie das Geräusch von alterndem Stein festhalten? Oder der Erde zuhören, wie sie sich dreht? (Ono 1963)

In dieser künstlerisch-forschenden Lehrveranstaltung verbinden wir Theorie und Praxis, Schreiben und Tun, Menschliches und Nicht-Menschliches. Ausgehend vom Score als einer eigenen künstlerischen Form erforschen wir (neue) Praktiken des Umgangs mit nicht-menschlichen Wesen: Fluxus-Scores als Tools für neue Rituale? Was ändert sich, wenn wir uns einlassen auf fremde Zeitlichkeiten, Materialitäten, Körperlichkeiten? (Anthropo)-Zentrum, oder neue Formen eines (ökologischeren) Miteinanders? Was haben Care und Commitment miteinander zu tun? Und was für ein Raum ist zwischen Imagination und Handlung?

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

- 1) Short presentation
- 2) Documentation of own practice during the semester (free choice of media and format)
- 3) Written reflection

325130023 Wandelbare Körper. Bacon - Nauman - Bourgeois (auch Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.04.2025 - 07.07.2025

Beschreibung

Francis Bacon, Bruce Nauman und Louise Bourgeois haben persönlich kaum etwas miteinander zu tun, und doch zeigen Ihre Werke Gemeinsamkeiten, die über eine Chronologie oder Stilgeschichte der Kunst hinausweisen. Themen von Gewalt, Angst, Bedrohung, Körpererfahrung bestimmen ihr jeweiliges Œuvre und wurden in ihrer übergreifenden Bedeutung erst relativ spät erkannt und gewürdigt.

Bemerkung

Zur Staatsexamensprüfung »Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert« anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang. Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de - anderenfalls kann eine Zulassung nicht garantiert werden.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

325130026 Florentiner Frührenaissance

K. Marek, KuG

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, ab 14.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Erfindung der Renaissance ist eng mit der Stadt Florenz verbunden. Hier versammelten sich um im 14. und 15. Jahrhundert eine Reihe hochrangiger Künstlerpersönlichkeiten mit bis heute klingenden Namen wie Giotto di Bondone, Filippo Brunelleschi, Donatello, Fra Angelico, Paolo Uccello, Massaccio, Fra Filippo Lippi, Sandro Botticelli und Domenico Ghirlandaio. Sie alle arbeiteten mit an der grundlegenden Neuausrichtung der Kunst vor dem Hintergrund von Humanismus und Antikenrezeption und dem Bruch mit mittelalterlichen Bildtraditionen – und bezogen sich doch zugleich darauf. Man wendet sich vom Goldgrund ab und lässt ihn in prächtigen Textilien und Heiligenfiguren weiterleben. Man interessiert sich für konkrete Räumlichkeit und Architektur und schafft puppenhausähnliche Verschachtelungen und bühnenhafte Inszenierungen. Das Seminar verfolgt darum eine doppelte Blickrichtung: auf die grundsätzlichen Neuerungen und Innovationen wie zugleich auf Kontinuitäten und Verschiebungen, die jene Werke vornehmen, die man seit dem 19. Jahrhundert als Renaissancekunst bezeichnet. Wie entfaltet sich der Raum in völlig neuer Weise? Welches Menschen- und Körperbild ist vorherrschend? Welche Rolle und Aufmerksamkeit kommt der Natur zu und welche Vorstellungen von Natur sind bestimmd? Und wie werden all diese neuen Paradigmen visuell umgesetzt? Dabei wird sich auch herausstellen, wie grundlegend transkulturell diese Epoche verfasst ist, die immer noch als Geburtsstädte einer genuin europäischen Kunst gilt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

325130027 Handarbeit/Stricken

K. Marek, KuG

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 14.04.2025

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Es wird wieder gestrickt, gestickt und gehäkelt. Handarbeit ist in Mode. Sie gilt als Gegengewicht zu industriellen Massenproduktion, als feministische Praxis der Wiederaneignung abgewerteter Praktiken von Frauen hat und eigene Plattformen wie etsy hervorgebracht. Und schließlich ist auch in der postdigitalen Kunst Handarbeit omnipräsent. Alles ganz easy. Denn Handarbeit gilt als leichte, beiläufige Tätigkeit, als etwas, das nebenbei getan wird. Sie ist eine Arbeit, die eigentlich gar keine ist.

Stimmt das? Wo kommt das her? Womit hängt das zusammen? Wie verhält sich Handarbeit, als weibliche Tätigkeit, zum Handwerk, das als männlich gilt? Wie verhält sich hier also Arbeit zum Werk? Wer macht was und warum? Und was hat das alles auch mit der Trennung von angewandter und bildender Kunst zu tun?

Wir werden in diesem Seminar all diesen Fragen am Beispiel des Strickens nachgehen, einer alten Kulturtechnik, mit der sich die Geschichte der Handarbeit paradigmatisch erzählen lässt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

325130028 Was war Medienkunst? Kunst mit elektronischen Medien seit den 1950ern

K. Marek, KuG

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftsmodul

Mo, Einzel, 17:00 - 19:15, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 28.04.2025 - 28.04.2025

Mo, Einzel, 17:00 - 19:15, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 23.06.2025 - 23.06.2025

Mo, Einzel, 17:00 - 19:15, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 30.06.2025 - 30.06.2025

Beschreibung

Das (Zentrum für Kunst und Medientechnologie) Karlsruhe verfügt über eine der umfangreichsten und bedeutendsten Sammlungen an Medienkunst. Nach langer Restaurierung werden in diesem Jahr erstmals wieder Werke von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart in einer großen Überblicksausstellung gezeigt. Wir nehmen das zum Anlass, um uns vor Ort mit der Frage zu beschäftigen was Medienkunst eigentlich war, was sie ist und was sie sein könnte.

Das Seminar findet größtenteils vor Ort am ZKM Karlsruhe statt. Zeitraum: 22.-24.Mai 2025

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

325130029 Werkstattgespräche

K. Marek, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Di, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, Termine nach Vereinbarung, 29.04.2025 - 29.04.2025

Beschreibung

Werkstattgespräche bieten die Möglichkeit, die eigene künstlerische Arbeit, aktuelle Problem- und Fragestellungen oder einen spezifischen Lektürebedarf gemeinsam ausführlich zu besprechen, theoretisch zu fundieren und zu reflektieren.

Es können Credits in Form eines ausführlichen, wissenschaftlichen Textes über die eigene Arbeit erworben werden.

Bitte Anmeldung per Mail.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

4555332 HCI (Benutzeroberflächen)

E. Hornecker, R. Koningsbruggen, M. Osipova

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung / Lab class, ab 07.04.2025

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - R 015, Vorlesung / Lecture, ab 08.04.2025

Fr, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, schriftliche Prüfung/ written exam, 25.07.2025 - 25.07.2025

Beschreibung

Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegenden Konzepten, Paradigmen, Vorgehensweisen und Prinzipien der benutzerzentrierten Gestaltung von Benutzungsoberflächen. Der primäre Fokus liegt dabei auf dem User-Centered Design Zyklus der Anforderungsanalyse, des Entwurfs, der Implementation und der Evaluierung von interaktiven Systemen.

Insbesondere sollen die folgenden Bereiche behandelt werden: Einführung in die Gestaltung von Benutzungsoberflächen, Usability-Kriterien, Interfacetypen und Interaktionsstile, Benutzer und Humanfaktoren, Designkriterien sowie der benutzerzentrierte Gestaltungs- und Entwicklungsprozess interaktiver Systeme.

Zur Veranstaltung gehören neben der Vorlesung Übungen mit praktischen Beispielszenarien und Hausaufgaben. Die Vorlesung findet auf Englisch statt. Die Übungen können in Deutsch (oder Englisch) abgegeben werden. Literatur liegt größtenteils auf Englisch vor.

Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur

925110030 When art left the scene - Aftercare for project based cultural events

M. Leibinger, G. Marmo, A. Toland

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftsmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 14.04.2025 - 21.04.2025

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 28.04.2025 - 07.07.2025

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, 28.04.2025 - 07.07.2025

Beschreibung

The course focuses on analysing what remains when interdisciplinary artistic projects end, in order to develop methodologies for managing their social, political and environmental impact.

While the cultural sector becomes more involved in societal discourses, artistic events increasingly function through project-based engagements, with limited temporal structures. The seminar follows the question, what do artistic projects leave behind and how to provide care for a sustainable after life. As a case study, we learn from contemporary art events by interviewing art world professionals to discuss current demands and limitations. Subsequently, the students develop ideas relating their own work to questions of artistic after care.

Interdisciplinarity // The effect of art events can be regarded very widely from cultural and economic effects to social and political dynamics, ecological impact, as well as urban development and architecture. By involving

students from different disciplines and faculties such as visual art, design, urbanism and architecture, we aim to cover a broad spectrum of different perspectives. Thereby, through interdisciplinary group work, we encourage students to benefit from their different perspectives and think about new methods together.

The seminar combines qualitative research with creative conception and practice. The video essay as final result is an open and flexible vehicle to transport interdisciplinary engagement

Learning Objectives // The aim of the seminar is for students to

- Become aware for the wider effects of art events in social, political and ecological dimensions
- Reflect on aftercare in relation to each own practice
- Get insight into the work of art world professionals as a means of networking and professionalization.
- Learn the basics of qualitative interviews as a research method.
- Discover new ideas and methods of care as a basis for future innovative, sustainable and responsible practice
- Explore new creative and interactive forms of exhibition making, with focus on the 'beyond now' or afterlife of events, and the environments where they are embedded in.

Didactic Setting // The seminar is structured in a succession of 4 units:

Foundation:

- Exchange about current literature
- Workshop on basics of semi-structured interviews as a research method.
- A guest lecture with Yana Klichuk, Head of Education and Mediation of Manifesta Biennial

Research:

- Practitioners from the international art world in the fields of curating, mediation and production will be available as interview partners. Students work in small groups, preparing, conducting and transcribing interviews.

Conception:

- Based on the interview material, the student groups develop their own methodologies of care after artistic projects. This conceptual idea is conveyed through video essays which will be developed in co-making sessions. Regular open tutorial sessions will be held throughout the course as an offer for exchange and feedback.

Repository:

- The students will decide in which form the video-essays will be presented in order to be available for future access to everyone in the University.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als »Studentisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Martin Leibinger (stud. PhD KG) und Giuliana Marmo (stud. Ma KG). Das Mentoring übernimmt Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

- Good English language skills in spoken word and writing
- Interest in the topic of big scale cultural events in a variety of fields (contemporary art, architecture, music, theater...)
- Interest in interdisciplinary collaboration
- Openness to engage with people and to work with qualitative research methods
- Interest in creative research

Leistungsnachweis

Regular participation, development of (group) projects, written reflection.

Sonstige Module

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

325140000 Stickerei von Castelo Branco: Kulturelles Erbe

J. Gunstheimer

Workshop

Di, Einzel, 09:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 22.04.2025 - 22.04.2025
 Mi, Einzel, 09:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 23.04.2025 - 23.04.2025

Beschreibung

Gastlehrende: Ana Margarida Fernandes

Ziel: Workshops mit Mode- und Textildesignstudierenden zur Vermittlung von Kenntnissen über portugiesische Stickerei.

Austausch von Wissen und Kulturen zur Durchführung gemeinsamer Projekte mit Student*innen.

Es handelt sich um einen Workshop mit 8 Std. Präsenzlehre. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

22 and 23 april 2025

Detailed workshop plan (8 hours)

Objectives:

- To get to know the traditional embroidery of Castelo Branco.
- Stimulate individual creativity using personal cultural references.
- To create a unique design to apply to a white shirt.
- Learn the techniques of traditional embroidery.

Timetable and structure:

April 22nd

9:00 - 9:30 - Introduction

- Introduction to the participants.
 - Brief history and characteristics of Castelo Branco embroidery (images and examples).
- 9:30 - 10:30 - Visual exploration and references
- Analyze images provided of traditional embroidery.
 - Each participant shares significant cultural elements from their country.

10:30 - 11:00 - Coffee Break

11:00 - 13:00 - Creating sketches

- Sketch designs combining traditional embroidery elements with symbols or personal references.

Timetable and structure:

April 23 april

9.00- 10:30 - Practical application and embroidery technique

- Demonstration of basic Castelo Branco embroidery techniques.
- Each participant begins the practical application of their own personalized pattern.

10.30-11:00- Coffe-Break

11:00-12- Construction of practical work

- Brief presentation of the work done so far.
- Feedback and suggestions from the group.

Expected outcome:

- Each participant will have a personalized design inspired by Castelo Branco embroidery and enriched with their own cultural elements, prepared for application on a white shirt.

Bemerkung

Zielsetzungen:

1. theoretischer Rahmen der Stickerei, die Projekte, die im Bereich der Textilien und der Mode in Castelo Branco entwickelt wurden.
2. Die Bedeutung des kreativen Prozesses in Design und Kunsthhandwerk.
3. Verständnis der Grundprinzipien der Stickereigrammatik
4. Erstellen einer neuen Grammatik auf der Grundlage der besprochenen Prinzipien.
5. Anfertigung einer Stickerei in der Praxis auf einer bestimmten Unterlage.

Benötigte Materialien:

Papier zum Zeichnen

Aquarellfarben, Buntstifte, Kohlestifte, Radiergummi

Stickerei-Nadel

1 weißes Hemd kann verwendet werden